CLUBTICKER

Das Informationsblatt
des Golfclub Lippstadt e.V.
Erscheint zweimal jährlich.

2/2017

Aus dem Inhalt:

Clubmeisterschaft ■ 17. Volksbank Open ■ Lippe-Trophy-Abschluss ■ BMW - Ritzel - DEKRA ■ ENGEMANN - Turnier ■ DGL-Damen u. - Herren spielen Oberliga ■ JAB Anstoetz - Eclectic ■ Mannschaftsbarometer ■ Stadtmeisterschaft mit Teamwertung ■ WIESENHAUS Cup ■ Pro-Tipps ■ Sonnige Herbstwochenturniere ■ u.v.m.

Impressum

CLUBTICKER

Das Informationsblatt
des GolfClub Lippstadt e.V.
Erscheint zweimal jährlich
kostenlos für alle Mitglieder
und Freunde des Clubs.
Auflage 1.000 Expl.
Verantwortlich für den Inhalt:
Günter Hippchen, Peter Kurka.
Anzeigen:
Peter Kurka
Tel.: 02941 810110
Redaktion und Gestaltung:
Peter Miesler, peter@miesler.de
www.peter-miesler.de

Bene
STRANDHOTEL · RESTAURANT · LOUNGE

BRANNEKEMPER

DSV

GOP.
Entertainment-Group

HOTEL – RESTAURANT
JONATHAN

QUALITY HOTEL
CHOICE
LIPPSTADT

Editorial

Golfclub mit vielen sportlichen Facetten.

Jürgen Klocke
Spielführer

Ein buntes Jahr,
liebe Golffreundinnen,
liebe Golffreunde…

…geht in die Endrunde. Der reichhaltige Turnierkalender 2017 ist „abgearbeitet" oder, wenn Sie so wollen: „Abgegolft." Übrigens, an seinem Nachfolger für 2018 arbeiten wir bereits.

Es war nicht gerade sehr freundlich, dieses Jahr, wenn man das Golfwetter betrachtet. Viele Regentage, einige Ausfälle. Und dennoch: 4.940 Spieler, natürlich die meisten davon mehrmals, schlugen ab zu insgesamt 239 Turnieren. Zu Einzel-, Vierball-, Vierer mit Auswahldrive-, Chapman- oder Scrambel-Turnieren.

Viele Gäste z.T. aus den Nachbarländern oder freundliche „Golfvagabunden" mit Wohnmobil, einige sozusagen sogar als Wiederholungstäter, besuchten unsere Anlage, fanden neue Freunde und fühlten sich wohl bei uns. Aus Schnupper-Golfern wurden unter Björn Dudas führender Hand PE-Golfer, entstanden Trainingsgruppen mit neuen Mitgliedern. Freundschaften entstanden unter den Rabbits, die sich, zaghaft zunächst, unter den Augen engagierter Clubmitglieder, aufs große Grün trauten. Dr. Kai Schulte setzte mit Regelabenden die Ausbildung zum perfekten Golfer sachkundig fort. Freitags traf man sich des öfteren am Abend zum verdienten „After Work" - 9-Loch-Wettbewerb, natürlich vorgabenwirksam.

Und unsere beliebten Clubmeisterschaften, diesmal übrigens mit fast hundert Teilnehmern, funktionierten prima mit dem neuen Zusatzmodus, der auch Neumitgliedern eine Teilnahme untereinander gestattet.

Noch ein paar Zahlen: In diesem Jahr haben bis zum Redaktionsschluss 76 Interessenten 11 Schnupperkurse besucht. 43 von ihnen gingen weiter in die PE-Kurse, und 14 von ihnen kamen als neue Mitglieder in den Club. Als „Rabbits" nahmen sie, betreut und informiert von erfahreneren Mitgliedern, an den ersten kleinen Extra-Turnieren teil.

Besondere Highlights und die größten Erfolge in der bisherigen Clubgeschichte aber waren die spannenden Aufstiege unserer DGL-Damen- und Herren-Mannschaften in die Oberliga. Für beide Teams heißt es jetzt, diese Klasse zu pflegen, um sie auch zu erhalten. Lesen Sie darüber und über die Leistungen der übrigen Mannschaften ausführlicher in dieser Ausgabe. Blicken Sie hier auch zurück auf viele Turniere. Lernen Sie vom Pro, erfahren Sie mehr übers aktuelle Rating unserer Anlage, mehr über unsere neue Beregnungsanlage (Ja, ja, ich weiß. Aber die trockenen Zeiten kommen zurück.)

Aber vor allem: Bleiben Sie gesund und fröhlich, Ihr

Jürgen Klocke

„Kanonenstart!“

Ein neuer CLUBTICKER liegt vor Ihnen, u.a. auch mit bunten Rückblicken auf viele schöne Turniere in der vergangenen Saison.
Oft genug drückten unsere Damen aus dem Clubbüro dazu ordentlich auf die Tube, wenn sie zum „Kanonenstart“ riefen.
Ein fröhliches Startfoto unseres Mitglieds Thomas Schmidt, der hier Clubsekretärin Theresa Lösche mit der Kamera erwischte.
Viele gute Starts im kommenden Jahr, und die nicht nur beim Golfen, wünschen Ihnen

Vorstand und Verwaltung des GC Lippstadt e.V.

Zwei Clubmannschaften haben es geschafft

Willkommen in der Oberliga!

Die DGL - Herren setzten sich am letzten Spieltag beim Uni - GC Paderborn durch.
Die Damen erreichen nach Gruppensieg und Relegation am Möhnesee ebenfalls die Oberliga.

(Dr, Andreas Friedrichs)

Zufrieden mit dem Ergebnis nach dem vorletzten Spieltag in Lippstadt, verkündet Kapitän Friedrichs die vorläufigen Ergebnisse auf der heimischen Clubhaus - Terrasse.

Mit hervorragender Ausgangslage traten Lippstadts Golfherren als Tabellenführer beim Tabellenzweiten, dem Uni-GC Paderborn an. Minimalziel zum Aufstieg in die Oberliga war der zweite Tagesplatz bei maximal 16 Schlägen Rückstand auf die Paderborner Konkurrenten und Favoriten für den Tagessieg. Ideale Wetterbedingungen für alle Spieler und die zahlreichen Golffreaks aus Lippstadt, um einen sonnigen Turniertag auf dem Haxterberg zu erleben. Dazu exzellentes Golfspiel auf einem anspruchsvollen, ungewöhnlichen Linksplatz.

Für die Lippstädter ging zunächst Matthias Nübel auf die Runde und erspielte mit 81 Schlägen gegen den Paderborner Kapitän Kodziesza (78) ein gutes Ergebnis. Lippstadts Kapitän Dr. Andreas Friedrichs blieb mit einer starken 75 dem Paderborner Spitzen- und Handicap - 0 - Spieler, Patrick Baumann (74), dicht auf den Fersen. Routinier Ralf Sültrop teilte sein Match mit dem gleichen Ergebnis (81) wie sein Gegner. Der Zwischenstand nach drei Einzeln: Paderborn holte vier Schläge auf, Lippstadt stand im Soll.

Film vom Turnier unter:
vimeopro.com/user8061281/golfclub-lippstadt

Szenen vom vierten, dem vorletzten Spieltag, in Lippstadt. Als Tabellenführer hatten sie die besten Chancen für ihren Auftritt beim Uni - GC Paderborn. Das Hintergrundfoto vermittelt einen kleinen Eindruck von diesem Platz.

Ihre Stärke bewies die Lippstädter Mannnschaft in den mittleren Partien. Ihr Youngster, Yann Louis Canelada (81), konnte einen Schlag auf seinen Flightpartner gut machen. Leistungsträger Lukas Wöhler musste sich trotz seines außergewöhnlich guten Ergebnisses (75 Schläge) dem Paderborner Pascal Pundmann (72) mit drei Schlägen geschlagen geben. Der zwischenzeitlich aufkommenden Paderborner Hoffnung auf den Aufstieg stellte sich aber der nervenstarke Andreas Prüfling mit nur 73 Schlägen (zwei über Platzstandard) entgegen. Er spielte Lippstadts beste Runde und holte fünf Schläge gegen seinen Gegner auf. Prüfling setze ein Ausrufezeichen und stellte den alten Vorsprung wieder her.

Willkommen in der Oberliga!

(Fortsetzung)

Überschäumend vor Freude über ihren Aufstieg in die Oberliga, zeigen sich nach dem 5. Spieltag beim Uni-GC Paderborn Lippstadts Golfherren dem Fotografen.

In den Schlussmatches kamen Nachwuchsspieler Paul Klocke (86) und Co-Kapitän Niklas Hagemeier (78), begleitet von zahlreichen Zuschauern, sicher ins Ziel. Lippstadt erspielte sich den erwünschten zweiten Tagesplatz und steigt, trotz Punktgleichheit, doch dank des besseren Schlagverhältnisses von elf Schlägen vor Paderborn, in die Oberliga auf.

Die Mannschaft bedankt sich insbesondere bei Trainer Björn Duda, Betreuer Helmut Klante und seiner Roswitha sowie den Stamm-Caddies Matthias Pfeffer und Paul Recker für den unermüdlichen Einsatz, mit dem sie ihre Mannschaft so erfolgreich unterstützten.

Für Lippstadt spielten in der Aufstiegssaison: Yann Louis Canelada (5 Einsätze), Andreas Friedrichs (5), Niklas Hagemeier (5), Paul Klocke (3), Matthias Nübel (2), Andreas Prüfling (5), Christian Schlepphorst (1), Ralf Sültrop (5), Max Waldeyer (4) und Lukas Wöhler (5).

Zahlreiche Gäste, darunter Mannschaftsfreunde aus Lippstadt, genossen die rustikale Umgebung vor dem Paderborner Clubhaus.

Fachgespäche nach dem Aufstieg beim Uni- GC Paderborn zwischen Betreuer Helmut Klante (rechts) und Thomas Mölders.

Willkommen in der Oberliga!

(Fortsetzung)

Aufgestiegen!

DGL - Golfladies behaupteten sich schon am Sorpesee.

Renate Goedecke, Captain

Lippstadts Damen führte ihr vorletztes Spiel als Tabellenführerinnen zum GC „Am Haus Amecke“ (Sorpesee). Ebenfalls bei bestem Wetter traten die Spielerinnen um Kapitänin Renate Goedecke mit ihrer spielstärksten Mannschaft an. Mit einem Tagessieg wollten sie sich als Gruppensieger für die Relegationsspiele um den Aufstieg in die Oberliga qualifizieren.

Unsere Damen hatten ihre Gegnerinnen von Anfang an immer sicher im Griff. Julia Mertens-Klaudt (74) und Renate Goedecke (87) spielten ihr Team nach zwei Einzeln an die Tagesspitze. Heike Friedrichs (99) und Carina Frohberger (75) konnten diesen Platz erfolgreich verteidigen. Am Ende ließen auch Elena Hagemeier (89) und Anna Lara Windhaus (93) mit konstanten Runden nichts mehr anbrennen.
Dieses Team hatte sich mit dem Tagessieg und einer über die gesamte Saison geschlossenen Mannschaftsleistung für die Spiele um den Aufstieg in die Oberliga qualifiziert. An allen Tagen waren sie die Tabellenführer.

Die Hoffnungen, auch die ihres Trainers Björn Duda, auf heimische Unterstützung und ein wenig Erfolg am 10. September beim GC Möhnesee, haben sich dann schließlich auch überdeutlich erfüllt: Lippstadts Damen erreichten, bei reichlicher heimischer Unterstützung, von zehn gestarteten Clubs den dritten Platz und stiegen ebenfalls in die Oberliga auf.

(Dr, Andreas Friedrichs)

- Extrabericht in dieser Ausgabe -

Nach ihrem guten Abschneiden beim GC „Am Haus Amecke“ (Sorpesee), war es für die Lippstädter Golfdamen Zeit für ein Erinnerungsbild mit einem gut gelaunten, zufriedenen Spielerinnenteam.

17. Volksbank Open

Sponsored by Volksbank Beckum-Lippstadt

Zwei große Golfturniere an zwei Tagen mit zahlreichen Unterspielungen.

Zu einer großen, gelungenen Golfsportveranstaltung gehört traumhaftes Sommerwetter und eine Anlage, die nichts zu wünschen übrig lässt. Beides hat wieder einmal zu diesem Festtagswochenende gepasst und sicherlich auch zur guten Spiellaune aller Beteiligten beigetragen.
Um zehn Uhr gingen an beiden Tagen die ersten Aktiven auf die Runde. Den Anfang bildete wieder ein traditionelles offenes Auswahldrive-Match, bei dem zwei Partner im Team den jeweils besten abgeschlagenen Ball an jeder Bahn auswählen und diesen dann wechselweise bis zum Loch weiterspielen.

Wer und wie erfolgreich die Spieler waren, das wurde erst am folgenden Tag zur gemeinsamen Siegerehrung nach dem ebenfalls offenen Einzelwettbewerb verkündet.

Und auch an diesem zweiten Tag, ebenfalls ein Sonnentag wie aus dem Bilderbuch, begann um zehn Uhr das Einzel-Turnier. Die Spieler kämpften fünf Stunden lang ganz allein über Fairways und Wassergräben bis zum letzten der 18 Löcher.

Am Abend zur großen Players Night im festlichen Eventzelt, mit Siegerehrung bei musikalischer Unterhaltung durch die Band „Music and Fun“ und Festbuffet, begrüßte zunächst Präsident Günter Hippchen die Golfsportler, Gäste und den Sponsor, die Volksbank Beckum-Lippstadt vertreten durch den Vorstand Jörg Deutschmann, als langjährigen Sponsor dieser Turnierreihe. Danach wurden durch Spielführer Jürgen Klocke und Jörg Deutschmann die Erfolgreichsten beider Turniertage mit wertvollen Preisen ausgezeichnet.

Gewinner des Vierer-Auswahldrive am ersten Tag: (Klasse A): 1. Wilfried und Carla Kemper; 2. Jan Finke und Claudia Seidel; 3. Niklas Hagemeier und Paul Klocke. (Klasse B): 1. Elisabeth und Wolfgang Rietschle; 2. Bettina Schorn-Dunker und Elmar Hüttemann; 3. Heinz Dieter Weber und Karl Heinz Bode. (Klasse C): 1. Anna-Lara Windhaus und Jakob Schlösser; 2. Michaela und Michael Wortmann; 3. Cornelia und Wolfgang Hellharke. (Bruttosieger): 1. Swen Althüser und Martin Hierholzer; 2. Astrid Kaufmann und Matthias Pfeffer.

Gewinner des Einzel- Wettbewerbs am zweiten Tag: (Klasse A): 1. Günther Seppler; 2. Willi Breimhorst; 3. Paul Jürgen Recker. (Klasse B): Pete Bradley 2. Uwe Fächner; 3. Renate Goedecke. (Klasse C): 1. Florian Künne; 2. Bernd Panick; 3. Jakob Schlösser.

Für eine besonders sportliche Überraschung sorgte Paul Klocke (Hcp 12,6). Mit einem Brutto-Ergebnis von 32 Punkten sicherte er sich den 1. Bruttoplatz der Herren, gefolgt von Ralf Sültrop auf dem zweiten Platz. Bei den Damen gewann den 1. Bruttopreis Carina Frohberger und den 2. Bruttopreis Astrid Kaufmann.

(Sonderwertungen): Longest Drive (Damen): Dr. Petra Köster-Oehlmann; (Herren): Ronny May. Nearest to the pin: (Damen): Carina Frohberger; (Herren): Niklas Hagemeier.

Carina Frohberger und Paul Klocke. Sie gewannen die Bruttopreise beim Einzel-Wettbewerb der Volksbank Open 2017 am zweiten Tag.

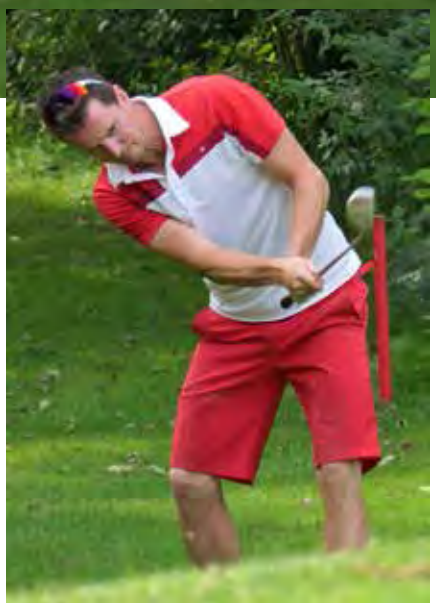
(Peter Kurka)

85 Damen und Herren beim Liebelt-Golftag

Zahlreiche Unterspielungen und viel Wetterglück. Julia Mertens-Klaudt und Andreas Prüfling Bruttosieger.

Oft genug schauten sie an diesem Tag vor ihrem Turnier aufs Wetterradar ihrer Handys, diejenigen, denen fünf Stunden Golfsport bevorstand. Die meisten der dunkelblauen Flecken zogen dann auch erfreulicherweise im Norden Lippstadts vorrüber und schenkten den 85 Golferinnen und Golfern einen schönen Turniertag. Eigentlich ist dieser Tag ausschließlich den Herren als Men's Day vorbehalten. Die Damen haben dafür ihren Ladies Day. Friedrich (Men) Müller, ehemaliger Liebelt-Geschäftsführer hatte schon vor Jahren die Idee, einmal am Men's Day auch die Frauen dazu zu laden. So entstand dieser inzwischen traditionelle Golftag, zu dem auch Freunde anderer Clubs geladen waren.

Auf allen Bahnen gleichzeitig per Kanonenstart ging es los. Damen und Herren gemeinsam, kämpften sie um die oberen Plätzchen der Siegertribühne und um den Erhalt oder die Verbesserung ihrer Handicaps. Nicht allen, aber vielen war dies dann auch nach fast fünf Stunden harten Golfsports gelungen. Überwunden waren Abschläge, Fairways und Bunker, mancher Wassergraben bezwungen und der kleine weiße Ball tückischen Roughs fehlerlos entrissen.

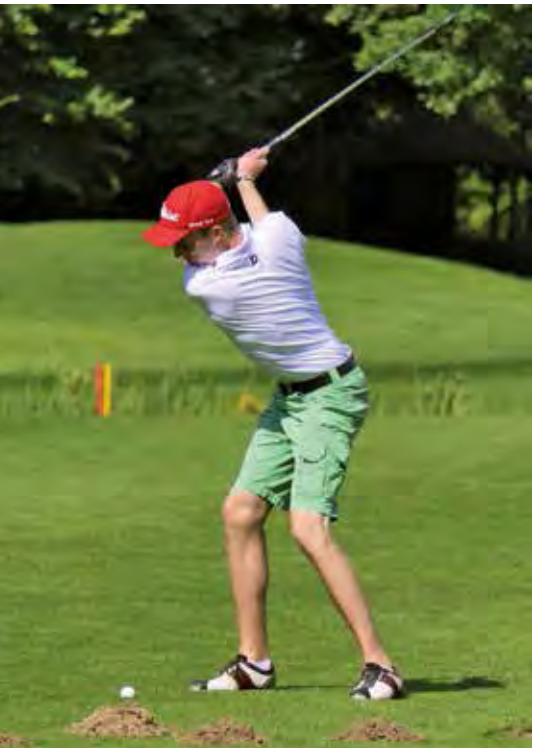


Günter Niggemeier und Julia Mertens-Klaudt als Men's - und Ladies Captains sowie Jutta Müller und Thilo Altmann als Geschäftsführer der Liebelt-Gruppe bedachten dann gemeinsam die Erfolgreichsten des Tages mit Preisen und Präsenten.

Bruttosieger wurden, bei den Damen Julia Mertens-Klaudt und bei den Herren Andreas Prüfling.
In den Nettogruppen gewannen:
Gruppe A (Damen): 1. Carla Kemper; 2. Ursula Roßbach; 3. Susanne Höfer; 4. Elisabeth Miesler.
Gruppe A (Herren): 1. Thomas Schmidt; 2. Wilfried Kemper; 3. Dr. Andreas Engeln; 4. Werner Bröckelmann.
Bruppe B (Damen): 1. Petra Refeld-Heitmeier; 2. Renate Annemüller; 3. Margret Wohlmeiner; 4. Anne Habke.
Gruppe B (Herren): 1. Dr. Michael Dudszus; 2. Rainer Wapelhorst; 3. Heinz Dieter Weber; 4. Hubertus Hesse.
Gruppe C (Damen): 1. Petra Schatka; 2. Dagmar Steffen; 3. Andrea Gockel; 4. Gisela Mackenbrock.
Gruppe C (Herren): 1. Karl-Hermann Klobes; 2. Dietmar Dubberke; 3. Rainer Blume; 4. Thomas Schmidt.
Sonderpreise:
Nearest to the Pin: Damen: Inga Schulte, Herren: Klaus Teut.
Longest Drive: Damen: Julia Mertens-Klaudt, Herren: Markus Adam.

Groß ist die Zahl der Sieger beim LIEBELT - Golftag, die sich hier am Abend nach dem Turnier, zusammen mit Clubpräsident Günter Hippchen und den Geschäftsführern der LIEBELT-Gruppe, Jutta Müller und Thilo Altmann, der Kamera zum Erinnerungsbild stellen.

Golfclub suchte seine Meister



Mit 81 jungen und erwachsenen aktiven Golferinnen und Golfern war das diesjährige Turnierfeld, trotz Urlaubszeit und Wetterunsicherheit, wieder einmal gut besetzt.
Zwei Tage Golfsport, teilweise vom Feinsten und für diejenigen, die nur zusahen, erlebnisvoll und lehrreich zugleich.
Wer schon, wie Lippstadts Bester, Dr. Andreas Friedrichs, legt so nebenbei in seiner zweiten von insgesamt drei Runden eine 70er hin? Drei unter Platzstandard! Die und die anderen beiden Runden mit insgesamt 224 Schlägen krönten ihn dann auch vor Niklas Hagemeier (237) zum Meister der „freien Klasse", die, wie die Teilnehmer in der AK 30, am ersten Tag 18 Löcher zur Vorentscheidung absolvierten und am zweiten Tag sportlich noch einmal 36 Löcher.

Friedrichs verbesserte sein Handicap von 3,2 auf 2,7. Carina Frohberger wurde mit 261 seine Meister-Kollegin mit 11 Schlägen weniger als Karla Schmeckmann.

Breites Chancen-Angebot

Drei Runden gönnten sich ebenfalls Thomas Mölders und seine Kollegen, die ohne Damenbeteiligung in der Altersklasse ab 30 sich eingetragen hatten. Mölders wurde Clubmeister in seiner Klasse mit 273 Schlägen.

Kopfbild:
Yann Louis Canelada
„liest" das Grün

Mitte links:
Niklas Hagemeier,
Heike und Dr. Andreas
Friedrichs auf Grün 4.

Links unten:
Mathis Nübel
liegt kurz vor dem Freund
„Grabowsky".

Zwei Runden an zwei Tagen genügten den Damen und Herren, die in der Altersklasse 50 starteten. Zu Meisterehren kamen hier Stefanie Weeg mit 177 und ihr Kollege Thomas Schmidt mit 180 Schlägen total.

Oben links:
Ralf Sültrop mit einem Chip aufs Grün 4.

Darunter:
Konzentration auf die Fahne: Niklas Hagemeier.

Links:
Tapferer Fahnenhalter im Regen auf Grün 18: Helmut Rotgeri-Nunnemann.

Oben:
Andreas Prüfling auf Grün 18.

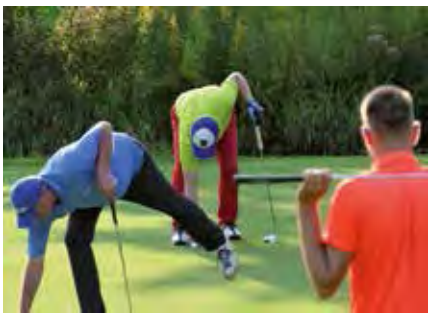
Mitte oben:
Stefanie Weeg.

Darunter:
Ulla Klasing vor einem Trouble Chip aufs Grün 18.

Darunter:
Anna Lara Windhaus.

Rechts Mitte:
Astrid Kaufmann.

Rechts unten:
Mathis Nübel markiert seinen Ball.



Oben links:
Dr. Andreas Friedrichs
Darunter:
Willi Kemper;
Frank Braun,
Thomas Mölders (v.l.)
Darunter:
Sültrop und Prüfling bei der „Grünpflege“.

Ebenfalls zwei Runden forderte die Altersklasse 65 von ihren Golferinnen und Golfern. Inga Schulte kam hier mit 186 Schlägen, ebenfalls wie Klassenkollege Josef Klenner (186), zu Clubmeisterehren.

Darunter:
Warten auf ein „Hohenfelder“.
Unten:
Ein Kühles danach.
Oben:
Flight AK 65 hat‘s geschafft.
Werner Brökelmann,
Reinhold Schulte,
Josef Klenner,
Josef Lohmann.
(v.l.)

Um möglichst vielen Meisterschaftsteilnehmern, einschließlich der neuen Mitglieder, Chancen zu Ehren und Handicapverbesserung zu bieten, wurde in allen Klassen eine zusätzliche Nettowertung wirksam. Das galt auch für die neuen Mitglieder, die sich in 9 - Loch - Runden messen durften.

Neben den diesjährigen Clubmeistern (Vordergrund), gab es auch eine große Schar erfolgreicher Netto-Preis - Gewinnerinnen und - Gewinner. Clubmeister (kniend im Vordergrund): Carina Frohberger, Dr. Andreas Friedrichs (freie Klasse. Darüber mit Günter Hippchen und Julia Mertens-Klaudt).
Dahinter v.l.: Josef Klenner (AK65), Stefanie Weeg (AK50), Thomas Schmidt (AK50), Thomas Mölders (AK30), Inga Schulte (AK65), daneben Clubpräsident Günter Hippchen.

Hier gewannen bei den Damen:
1. Anne Meister; 2. Jutta Kühlmann; 3. Michaele Schumacher.
Herren: 1. Karsten Linke; 2. Horst Westhoff; 3. Hans-Werner Hartmann.
Netto-Sieger „Freie Klasse":
Damen: 1. Elena Hagemeier; 2. Margareta Stemmer; 3. Carola Jasper.
Herren: 1. Mathis Nübel; 2. Yann Louis Canelada; 3. Paul Klocke.
Netto-Sieger AK 30 (Keine Damenbeteiligung):
1. Frank Brown; 2. Wilfried Kemper; 3. Dirk Werninghaus.
Netto-Sieger AK 50:
Damen: 1. Claudia Seidel; 2. Astrid Kaufmann; 3. Klaudia Lutterbüse.
Herren: 1. Heinz Dieter Weber; 2. Alfred Köhne; 3. Dietmar Dubberke.
Netto-Sieger AK 65:
Damen: 1. Renate Annemüller; 2. Rita Deimel; 3. Elke Bielaß.
Herren: 1. Burkhard Steffen; 2. Norbert Redieker; 3. Heinz Hennrichs.

LIPPE-TROPHY

Erfolgreicher Abschluss der diesjährigen Lippe - Trophy.

Lippe-Nettopokal wieder beim Golfclub Lippstadt. GC Paderborn sicherte sich erneut die Bruttotrophäe.

Nicht mehr aus den Turnierkalendern der Golfclubs Paderborn, Möhnesee und Lippstadt wegzudenken: Die traditionellen Lippepokal - Turniere. Alle Jahre wieder findet diese Trophy-Runde auf den Plätzen der drei befreundeten Clubs statt. Einst ins Leben gerufen in dem noch jungen Lippstädter Golfclub von dessen Mitglied und Mitbegründer Uwe Stedtfeld. In jeder Saison ist er dabei, spielt jedes dieser drei Turniere mit und war auch jetzt beim letzten und entscheidenden Spiel im GC Möhnesee dabei.

In dieser Saison begann die spannende Runde Ende Mai beim Heimatclub Lippstadt, in dem in der Bruttowertung die Spieler Wöhler, Sültrop, Klocke, Breimhorst und Adam mit insgesamt 136 Punkten hinter Paderborn (149) den zweiten Platz erzielten. Möhnesee 107 Bruttopunkte.
In der Nettowertung schnitten die Gastgeber an diesem ersten Turniertag schon ein wenig besser ab. Mit 257 Punkten lagen sie allerdings nur knapp vor ihren Paderborner Freunden (256). GC Möhnesee 239 Nettopunkte.

Für diesen knappen Erfolg sorgten Klocke, Breimhorst, Schmidt, Wöhler, Adam, Sültrop und Niggemeier.
Vier Wochen später trafen sich die drei beteiligten Golfteams beim GC Paderborner Land zum zweiten Pokalturnier. Mit 144 Punkten sorgte Lippstadt hier für eine kleine Überraschung und platzierte sich ganz oben in der Bruttowertung. Die Platzherren mit 133 Punkten erreichten Platz 2, und die Golfer vom Möhnesee erspielten mit 100 Bruttos den dritten Platz.
Im Netto zeigte Paderborn allerdings Stärke mit 258 Punkten. Lippstadt holte da 252 und das Team vom Möhnesee 239 Nettopunkte.
Beim letzten, entscheidenden Turnier auf dem bergigen Platz über dem Möhnesee landeten Lippstadts Herren Hagemeier, Sültrop, Klocke, Wöhler und Spangemacher mit 113 Punkten auf dem letzten Platz in der Bruttowertung. Gewinner an diesem Tag waren die Paderborner (136), und auf dem 2. Platz standen schließlich die Gastgeber mit 114 knapp vor Lippstadt.

Für die Nettowertung hatte sich das passende Lippstädter Ensemble mit Klobes, Wapelhorst, Weber, Spangemacher, Hagemeier, Sültrop und Klocke gefunden. Ganz klar mit 252 Punkten bewiesen sie ihre Stärke auf fremdem Gelände, verwiesen die Platzherren mit 244 auf den zweiten und ihre Paderborner Freunde mit 239 Nettopunkten auf den dritten Platz.

Am Ende holten sich die Lippstädter Herren mit 761 Punkten vor Paderborn (753) und Möhnesee (722) den großen Nettopokal zurück.
Paderborn zeigte jedoch in diesem Jahr in der Bruttoklasse wieder seine Stärke mit 418 Punkten und gewann damit die Bruttotrophäe vor Lippstadt (393) und Möhnesee mit 321 Punkten.

Mens Captain Daniel Geldmeier vom GC Paderborner Land (links) und sein Lippstädter Kollege Günter Niggemeier (rechts) freuen sich mit Bernhard Becker und Ludwig Hesse, (Mitte rechts), Mens Captains beim GC Möhnesee, über einen gelungenen und erfolgreichen Abschluss der diesjährigen Lippe - Trophyrunde beim Golfclub Möhnesee.

50 Golfer beim BMW-Ritzel - DEKRA-Men‘s Day

Spielführer Jürgen Klocke gewinnt Bruttopreis

Wieder einmal Glück mit dem Wetter hatten die fünzig Männer, die mittwochs ihren Men’s Day auf dem Lippstädter Golfplatz spielen. Und das erleben an diesem Tag fast alle Männer auf fast allen Golfplätzen des Landes. Nicht das mit dem Wetter, aber diesen Men’s Day - Termin.
In Lippstadt laden gemeinsam BMW-Ritzel und der befreundete Partner DEKRA einmal im Jahr zu diesem Turnier, zu dem sie außer den Turnierpreisen auch ein abschließendes gemeinsames Essen beisteuern. Gestartet wurde an diesem Tag in Dreierflights auf zwei Kursen.

Das Wetter wieder einmal wie bestellt, und dennoch - bei allem Spielvergnügen und besten Platzverhältnissen - nur drei Unterspielungen: Für Jürgen Klocke, den zweiten Bruttosieger, Joachim Schuster, und Gastgeber Walter Ritzel.
Men’s Captain Günter Niggemeier freute sich zur Siegerehrung auf der Clubhausterrasse über die gute Beteiligung und gratulierte, zusammen mit Dieter Weber (DEKRA) und Walter Ritzel (BMW), neben den beiden Bruttosiegern Jürgen Klocke und Joachim Schuster auch allen Siegern der drei Nettoklassen.

Netto A: 1. Wilfried Kemper;
2. Ludger Werminghaus;
3. Paul Klocke.
Netto B: 1. Heinz Stickling;
2. Rainer Wapelhorst;
3. Hans Schatka.
Netto C: 1. Walter Ritzel;
2. Dr. Bernd Murray;
3. Wolfgang Gries.

Spezialpreise:
Nearest to the Pin:
Johannes Jennissen.
Longest Drive:
Pete Bradley.

Am Ende eines beliebten Turniers freuen sich Gastgeber Walter Ritzel (BMW) und Dieter Weber (DEKRA), zusammen mit den Besten des Tages, über ihre guten Platzierungen, auch wenn es insgesamt nur zu drei Vorgabenverbesserungen reichte.

Kein Wetterglück beim Engemann & Partner-Turnier

Niggemeier und Kemper Bruttosieger

Das hat es in der zweiundzwanzigjährigen Turniergeschichte des Lippstädter Golfclubs noch nicht gegeben.
Zwar wurden schon mal Turniere aus Wettergründen abgesagt oder verschoben. Beim nächsten Ersatztermin ging dann in der Regel aber alles immer seinen geregelten und normalen Gang. Nicht diesmal beim diesjährigen Engemann & Partner - Turnier. Beim ersten Mal, wegen des herrschenden Dauerregens, der den Platz unbespielbar machte, wurde das Turnier abgebrochen. Acht Tage später, zum Nachholtermin, zwang Gewitter zunächst zur Unterbrechung und schließlich, aus Sicherheitsgründen, zum Turnierabbruch. Gerade einmal neun Löcher konnten gespielt werden, und diese halbe Platzrunde wurde schließlich auch gewertet. Der Start erfolgte von Tee 1 (Course Rot) und Tee 10 (Course Blau), um Zeit zu sparen, und alle Teilnehmer erreichten am Ende wohlbehalten und mit mehr oder weniger Erfolg auf ihren Scorekarten, nach ihren neun gespielten Löchern das Clubhaus. Natürlich wurde dieses Turnier nicht vorgabenwirksam gewertet. Sieger gab es dennoch, und die hießen:

Bruttosieger Course Rot:
1. Günter Niggemeier.
Nettowertung A: 1. Thomas Remmert, 2. Elmar Hüttemann,
3. Stephan Bläsius.
Nettowertung B: 1. Michael Wortmann, 2. Ralf Dürholt,
3. Wolfgang Gries.
Longest Drive: Markus Adam.
Bruttosieger Course Blau:
1. Wilfried Kemper.
Nettowertung A: 1. Alfred Köhne,
2. Joachim Schuster,
3. Jan Louis Canelada.
Nettowertung B: 1. Florian Künne,
2. Thomas Schlüter,
3. Heinz Dieter Weber.
Nearest to the Pin: Alfons Goedecke.

Kein großes Glück mit dem Wetter. Mit ihrem Glück und ihrer Spielform beim diesjährigen Engemann & Partener Golfturnier jedoch sehr zufrieden: Die Erfolgreichen, die sich nach dem Turnier zum Erinnerungsbild zusammenfanden.

Und jetzt auch die Damen auf Wolke 7:

„Hallo, Oberliga!“

Starker dritter Platz beim Relegationsspiel im Golfclub Möhnesee.

Lippstadts Golferinnen um Kapitänin Renate Goedecke spielten eine starke Saison. An allen fünf Spieltagen waren sie Tabellenführer ihrer Gruppe und konnten sich damit für das abschließende Relegationsspiel um den Aufstieg in die Oberliga qualifizieren.
Mit Spannung wurde daher dieses Relegationsspiel am 10. September im Golfclub Möhnesee erwartet. Bei herrlichem Wetter mit Sonnenschein trafen die zehn Gruppensieger auf Landesebene NRW aufeinander. Nur die besten Mannschaften konnten sich das Ticket für den Aufstieg in die Oberliga sichern.

Das Lippstädter Team ging zunächst verhalten optimistisch in den Tag, da die Damen im Vergleich zu ihren Konkurrentinnen die Mannschaft mit der zweithöchsten Spielvorgabe ins Rennen schickte. Trainer Björn Duda hatte seine Schützlinge jedoch wieder einmal richtig auf diesen Tag vorbereitet. Ein großes Clubfreundeaufgebot, das sich zum bergigen, auf der Haarhöhe gelegenen Austragungsort aufgemacht hatte, bot die mentale Rückenstütze. Darüber hinaus unterstützten Mitglieder ihrer Herrenmannschaft als Caddies die Lippstädter Damen.

Ein Hoch auf den Erfolg! Auf der Clubhaus-Terrasse gehts am Abend rund.

Daneben: Ein Tipp vom Caddie: Niklas Hagemeier berät die Kapitänin.

Überglücklich über den gelungenen Aufstieg in die Oberliga strahlen die Lippstädter Golfdamen, zusammen mit ihren Betreuern und Turnierbegleitern, in die Kamera.

Mannschaftsnummer Eins, Carina Frohberger, schlug als erste ab und erzielte mit 80 Schlägen ein überragendes Ergebnis. Keine Spielerin im gesamten Turnier konnte diesen Score unterbieten. Ihr folgten Karla Schmeckmann (88) und Carola Jasper (85) mit ebenfalls sehr guten Ergebnissen. Somit fand man sich überraschenderweise zur Halbzeit im oberen Drittel des Feldes wieder.

In der zweiten Hälfte ließen auch ihre Mannschaftskolleginnen nicht nach. Anna Lara Windhaus (93), Renate Goedecke (109) und Heike Friedrichs (111) brachten zwar höhere Ergebnisse ins Clubhaus, konnten sich aber im Vergleich zu ihren Flightpartnerinnen behaupten und keine weiteren Schläge verlieren.
Damit war das Überraschungsergebnis perfekt. Lippstadt belegte am Ende mit +95 Schlägen über Par den starken dritten Platz hinter Bielefeld (+84) und Mergelhof (+92). Am Ende war es ein verdienter Aufstieg in die Oberliga, der anschließend noch zünftig im heimischen Wiesenhaus - Clublokal auf der Sonnenterrasse gefeiert wurde.

Für die Lippstädter Damen spielten in der Aufstiegssaison 2017: Heike Friedrichs (5 Spieltage), Carina Frohberger (6), Renate Goedecke (4), Elena Hagemeier (3), Carola Jasper (1), Carla Kemper (3), Julia Mertens-Klaudt (1), Karla Schmeckmann (4), Carla Waldeyer (3) und Anna Lara Windhaus (6).

Clubmitglieder, Freunde und Freaks der Herrenmannschaft waren zur mentalen Unterstützung angereist

Petra Schatka gewinnt den JAB Anstoetz-Eclectic-Preis

Carina Frohberger Tagesbeste im Abschlussturnier.

Drei Golftage waren es auch in diesem Jahr, an denen sich Lippstadts Golfladies in der JAB Anstoetz - Eclecticserie ein Verwöhnwochenende in einem Luxushotel erspielen konnten.
In Eclecticwettspielen wird ein Golfplatz mehrere Male gespielt.
In Lippstadt war das dreimal möglich im Mai, Juni und zuletzt Anfang September. Drei Ladies Days in denen der Gesamtscore am Ende aus den jeweils besten Ergebnissen der einzelnen Löcher ermittelt wird.

Manchem gelang übrigens dabei auch schon das beste Ergebnis nach nur zwei gespielten Turnieren. Aber jedes Turnier bietet auch immer wieder die Möglichkeit, das eine oder andere Lochergebnis der Vorrunden zu verbessern. Ermöglicht und aktiv unterstützt hatte diese drei Turniere der Rietberg-Mastholter Raumausstatter Henke zusammen mit seinem Bielefelder Partner-Unternehmen JAB Anstoetz.

Liebevolle Dekorationen, kombiniert mit feinen JAB-Stoffen schmücken die Tische zur Siegerehrung.

Darunter die Eclectic-Gewinnerin Petra Schatka.

Startgeld gegen Scorekarte vor dem Turnier.

Bei allem Ehrgeiz bleibt auch Zeit für ein Schwätzchen unter Ina Cibis, Ute Semper und Dr. Beatrice Spenner.

Film vom Turnier unter:
vimeopro.com/user8061281/golfclub-lippstadt

Carla Kemper mit Karin Mannheims auf dem Weg zum Grün 7.

Darunter: Hochbetrieb auf diesem Insel - Doppelgrün.

Unten: Optisch ein besonderes Highlight und sportlich immer wieder eine besondere Herausforderung auf der Lippstädter Golfanlage.

Seit Jahren unterstützen die Bielefelder zusammen mit ihren Partnern den Golfsport auf nationaler Ebene.
Wieder hatte das Raumausstatterunternehmen Henke das Lippstädter Eventzelt mit den schönsten JAB - Stoffkreationen verwandelt, und hatte Elisabeth Miesler mit weiteren Stoffen, passenden Blumen und ausgesuchten Wohnaccessoires sich den einladenden Tischdekorationen zum anschließenden Dinnerabend gewidmet.

Nach den drei gelungenen Vorrunden in dieser Saison fand jetzt das entscheidende Abschlussturnier bei idealen Wetterverhältnissen auf der Lippstädter Golfsportanlage statt. Vierzig Teilnehmerinnen starteten am frühen Nachmittag auf zwei Bahnen, jeweils mit dem stillen Wunsch, das eine oder andere in den Vorrunden nicht so gut gespielte Loch jetzt doch noch aufbessern zu können.

Die Freude über den erfolgreichen Abschluss einer beliebten Turnierserie, sieht man den Teilnehmerinnen auf diesen Fotos an. Ausgelassen bedanken sie sich bei ihren Sponsoren. Linkes Bild: Gewinnerinnen der Eclectic- und der regulären Nettowertung des Tages. Rechte Seite: Alle Beteiligten Mitspielerinnen mit ihrem Sponsorenteam.

Sichtlich überrascht war Eclectic - Gewinnerin Petra Schatka über ihren Gesamterfolg. Aus den Händen von Sponsor Dieter Henke (Raumausstattung Henke, Rietberg-Mastholte), Stefan Nienstedt und Ladies Captain Carola Jasper übernimmt sie ihren Preis.

Darunter: Carina Frohberger erhält ihren Preis als Tagesbeste.

Überrascht über ihren Erfolg war am Ende Petra Schatka, die sich neben der silbernen Trophäe in allen Runden auch das begehrte JAB - Verwöhnwochenende in einem Luxushotel erspielte. Tagessiegerin mit 30 Bruttopunkten wurde Carina Frohberger mit gleichzeitiger Vorgabenverbesserung von 7,5 auf 7,1.

In der Nettoklasse A gewannen: 1. Karin Mannheims; 2. Edelgard Kley; 3. Renate Goedecke. Nettoklasse B: 1. Dr. Beatrice Spenner; 2. Susanne Höfer; 3. Marie-Theres Schilling. Nettoklasse C: 1. ebenfalls Petra Schatka; 2. Ina Cibis; 3. Beate Wapelhorst. Nearest to the Pin: Astrid Kaufmann.

Film vom Turnier unter:
vimeopro.com/user8061281/golfclub-lippstadt

MANNSCHAFTSBAROMETER

Zweimal Aufsteiger, einmal Zweite,
dreimal Dritte, einmal Vierte und
zweimal das Ziel nicht erreicht.
Insgesamt - trotz einiger Wolken -
eine zufriedenstellende, sonnige Saison.

Über die sensationellen Aufstiege unserer DGL-Damen- und Herrenmannschaften haben wir weiter vorne berichtet.
Beim Uni - GC in Paderborn wurde das Märchen für die Herren um Dr. Andreas Friedrichs wahr. Beim letzten Spiel auf der Anlage des GC Möhnesee erfüllte sich dieser Wunsch auch für unsere Damen um Kapitänin Renate Goedecke.

Außer diesen beiden Teams der NRW-Oberliga gibt es im Golfclub aber noch zehn weitere Damen- und Herren-Mannschaften, die - und das gilt besonders für die Herren der AK 50 um Captain Günter Seppler und seinen Vertreter Matthias Pfeffer sowie die Herren der AK 65 um Josef Lohmann und seinen Stellvertreter Burkhard Steffen - die in der vergangenen Saison den Aufstieg schafften. Beide Mannschaften spielen 2018 in der 4. Liga, die sie in dieser vergangenen Saison erreichten. Gekämpft wurde über die ganze Saison in den Damen- und Herren - Mannschaften aller Altersklassen unseres Clubs.
Und das auf etlichen, überwiegend fremden Plätzen von NRW mit mehr oder weniger Erfolgen. Aber immer höchst spannend. Und wenn verloren, dann häufig genug auch nur mit wenigen Schlägen und der lebendigen Hoffnung auf eine bessere kommende Spielzeit.

Einsatz bis zum Ende bewiesen auch die Herren der AK 65 mit Josef Lohmann (2.v.r.). Vor dem letzten Spieltag waren sie mit sieben Schlägen Tabellenführer vor Stahlberg. Dieses Polster galt es beim letzten Spiel auch in Brückhausen zu verteidigen. Wolfgang Rossbach, Helmut Rotgeri-Nunnemann und Josef Lohmann mit je 91 Schlägen und Handicapverbesserung bei Lohmenn. Werner Bröckelmann 98, Josef Klenner 102 und Patrick Dickinson 105 Schläge. Nervenstark und mit diesen Ergebnissen hielten sie sich Stahlberg jetzt mit acht Schlägen vom Leibe und stiegen auf. Daran beteiligt in je einem Spiel: Heiner Berglar und Reinhold Schulte. Auch die Zweite schlug sich gut in ihrer Gruppe. Mit 60 vor dem GC Möhnesee und 129 vor dem GC Haus Amecke landeten sie auf einem sicheren dritten Platz. Dabei halfen Heiner Berglar, Paul Bussler, Hartmut Diedrichsen, Wolfgang Hellhake, Wolfgang Rietschle, H.-Jürgen Klasing, Reinhold Schulte, Heinz Stickling, Walter Laib, K.-Josef Baumjohann und Burkhard Steffen als stellvertretender Mannschaftsführer.

Damen AK 30, (2A)
Capt. Astrid Kaufmann

1. Osnabrück-Dütetal 357,5
2. Castrop - Rauxel 386,5
3. Lippstadt 497,5
4. Velbert Gut Kuhlendahl 499,5
5. Haan - Düsseltal 527,5
6. Gelstern 609,5

Herren AK 30, 1. (4B)
Capt. Andreas Prüfling

1. Brückhausen 236,0
2. Rheine-Mesum 323,0
3. Unna Fröndenberg1 398,0
4. Lippstadt1 419,0
5. Hamm1 439,0
6. Schultenhof Peckeloh 568,0

Herren AK 50, 2. (5E)
Capt. Günter Seppler
Mattthias Pfeffer

1. Hamm1 422,0
2. Stahlberg 446,0
3. Golfrange Dortmund 515,0
4. Möhnesee2 561,0
5. Lippstadt2 609,0

Damen AK 50, (4B)
Capt. Ulla Klasing
Irmgard Bröckelmann

1. Schloss Westerwinkel 563,0
2. Paderborner Land2 563,0
3. Lippstadt 589,0
4. Brückhausen 592,0
5. Münsterland 769,0
6. Münster-Tinnen abgemeldet

Herren AK 30, 2. (5B)
Capt. Andreas Prüfling

1. Uni-GC Paderborn 411,5
2. Stahlberg 476,5
3. Marienfeld2 584,5
4. Bad Driburg 570,5
5. Senne Gut Welchof2 612,5
6. Lippstadt2 686,5

Herren AK 65, 1. (5D)
Capt. Josef Lohmann
Burkhard Steffen

1. Lippstadt1 531,5
2. Stahlberg 539,5
3. Hamm 633,5
4. Schloss Vornholz 683,5
5. Brückhausen2 683,5

Damen AK 65, (2A)
Capt. Inga Schulte

1. Paderborner Land 382,0
2. Lippstadt 452,0
3. Lippischer GC 456,0
4. Senne Gut Welschof 475,0
5. Marienfeld 493,0
6. Gut Hahues 527,0

Herren AK 50, 1. (5C)
Capt. Günter Seppler
Mattthias Pfeffer

1. Lippstadt1 586,0
2. Uni GC Paderborn1 657,0
3. Brückhausen2 680,0
4. Marienfeld1 701,0
5. Münster-Wilkinghege 717,0
6. Widukind Land2 720,0

Herren AK 65, 2. (5E)
Capt. Josef Lohmann
Burkhard Steffen

1. Gut Berge Gevelsberg 484,0
2. GC Sauerland 494,0
3. Lippstadt2 718,0
4. Möhnesee 778,0
5. Golf am Haus Amecke 847,0

Nach dem letzten Spiel beim Uni GC Paderborn verwies Lippstadts Team (AK 50, 1.) die Platzherren deutlich auf den zweiten Rang (Differenz 71 Schläge) und stieg auf. Darüber freuen sich Kapitän Günter Seppler (l. außen), Helmut Klante, Ludger Nienaber, Joachim Schuster, Wilfried Kemper und Erich Henkenjohann. Nicht auf diesem Foto aber am Aufstiegserfolg maßgeblich mit beteiligt: Stephan Bläsius, Willi Breimhorst, Carsten Dützer, Jürgen Klocke, und Ralf Sültrop.
Nebenbei ein Beispiel für die gute Harmonie in dieser Mannschaft: Um dabei zu sein, verkürzte Ludger Nienaber sogar seinen Familienurlaub zum Anfang und am Ende um je einen Tag.

Julia Mertens-Klaudt und Niklas Hagemeier Stadtmeister des Jahres

Schlag aufs Grün 16 bei feucht-frischer Herbststimmung. (Blick vom oberen Grünrand Richtung Fairway.)

Jahresturnier erstmals mit zusätzlicher Teamwertung.

Feucht, frisch und diesig. So empfing dieser frühherbstliche Golfmorgen zweiundfünfzig Golferinnen und Golfer mit Wohnsitz im Altkreis Lippstadt.
Diese alte Regel hat zur Folge, dass auch Golfsportfreunde benachbarter Clubs seit Jahren an diesem Wettbewerb teilnehmen.

Das Team „Birdiegang“ kess im Dress: Julia Mertens-Klaudt, Margareta Stemmer, Elisabeth Miesler. Links: Willi Kemper vor frühherbstlicher Kulisse auf der 7.

Julia Jenissen beim Abschlag auf der 13.

Ralf Sültrop aus dem Vorgrün Richtung Loch 4.

Elmar Hüttemann, Renate Hesse, Jürgen Klasing (v.l.) darunter: Paul Gerd Reker nach dem Schlag.

So auch diesmal, und gestartet wurde, wie meistens bei solchen Turnieren, auf Bahn eins und zehn. Neu in diesem Jahr: Eine zusätzliche Teamwertung. Dazu finden sich jeweils drei Teilnehmer, Spielerinnen und Spieler, möglichst im erkennnbaren Teamdress und unter einem Teamnamen. Während des Turniers kämpfen sie somit nicht nur um eigene Punkte sondern nebenbei, in verschiedene Flights eingebunden, am Ende auch für ihr Team. Diese neue, zusätzliche Wertung wurde allgemein begrüßt und auch für kommende Stadtmeisterschaften schon beschlossen.

Ein wenig farbiger als gewöhnlich zeigten sich dann auf der Runde auch die Dreierflights. Immer wieder erkannte man hier und dort ein Mitglied der „Birdiegang", der „Golf-Heros", „El Rompido" oder des „Dreamteam", um nur einige zu nennen. Kein freundlicher Platz an diesem Morgen. Bestens gepflegt zwar die Fairways und Greens, unberechenbar jedoch durch den vorausgegangenen nächtlichen Regen und die anschließende hohe Luftfeuchtigkeit. Das sorgte für unfreundliche Divots und langsamere Ballläufe am Loch.

Unten v.l.: Thomas Mölders mit Tornado-Drehung. Daneben: Bruno Wilper, Renate Goedecke, Willi Kemper

Unten: Susanne Höfer Mitte: Erich Henkenjohann. Rechts: Walter Ritzel.

Noch kämpft er um seinen Titel auf der 16: Niklas Hagemeier. Mit dem ersten Schlag liegt er hier im rechten Bunker, bevor er diesen zweiten mit 1,8 m an die Fahne legt. (Vom Grünrand 16 mit dem Tele entdeckt.)

Erstaunlich jedoch, wie diejenigen, die immer wieder bei den Siegerehrungen zum Händeschütteln nach vorne dürfen, auch mit solchen Situationen klaglos fertig werden. Eine davon ist Julia Mertens-Klaudt, ein anderer Niklas Hagemeier. Sie schon vor Lippstadt im „Golfgeschäft". Er begann als Youngster hier. Sie meisterten jetzt als Bruttosieger den Platz im Einzel und verbesserten dazu noch ihre Spielvorgaben (sie von 6,7 auf 6,1, er von 4,7 auf 4,5).
Am Abend zur Siegerehrung, freuten sich Vorstandsmitglied Hartmut Ehrlich und Geschäftsführer Peter Kurka über die rege Teilnahme, über den glatten Spielverlauf sowie über die insgesamt doch erfreulichen Spielergebnisse und verteilten Pokale und andere Preise an die Erfolgreichsten.

Etwas verzweifelt vor dem Grün7: Renate Goedecke. Darunter: Walter Ritzel, Giesbert Rüther Paul Recker

Das LVM - Stadtmeister-Siegerteam mit Niklas Hagemeier, Carina Frohberger und Paul Klocke.

Klaus Teut, Christine Schmidt, Claudia Seidel.

Martin Wessling, Jörn Ruhose, Frank Hiller.

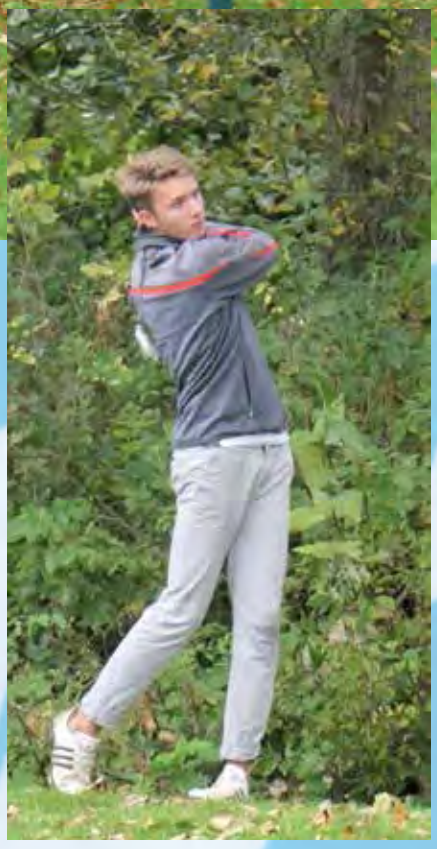
Pokale für die neuen Meister aus den Händen von Vorstandsmitglied Hartmut Ehrlich.

Stadtmeister 2017 und Bruttosieger: Julia Mertens-Klaudt und Niklas Hagemeier.
Nettosieger: Klasse A: 1. Elmar Hüttemann (12,8 auf 12,5), 2. Carina Frohberger (6,8 auf 6,6), 3. Günther Seppler.
Klasse B: 1. Klaus Teut (17,8 auf 17,5), 2. Heike Friedrichs, 3. Walter Ritzel.
Klasse C: 1. Martin Wessling (47,0 auf 31,5), 2. Jörn Ruhose (51,0 auf 43,0), 3. Friedrich Luce (GC Paderborner Land, 24,3 auf 23,9).
Sonderpreise:
Longest Drive, (Damen): Carina Frohberger, (Herren): Paul Klocke.
Nearest to the Pin, (Damen): Claudia Seidel, (Herren): Günther Seppler.
Stadtmeister in der Teamwertung: Team LVM, mit Niklas Hagemeier, Carina Frohberger, Paul Klocke.
In der Nettowertung gewannen:
1. Team 3, mit Martin Wessling, Jörn Ruhose, Frank Hiller (TUS Westheim).
2. Team Mulligan, mit Klaus Teut, Claudia Seidel, Christine Schmidt.
3. Team Woodstock 3, mit Elmar Hüttemann, Walter Ritzel, Erich Henkenjohann.

Die Erfolgreichsten der diesjährigen Stadtmeisterschaften stellen sich hier mit Vorstandsmitglied Hartmut Ehrlich (rechts außen) zum Erinnerungsfoto unserer Kamera. Ganz links die Stadtmeister Julia Mertens Klaudt und Niklas Hagemeier.

Viel Regen, Sturm und Spaß beim Wiesenhaus - Cup

30 Golferinnen und Golfer trotzten Himmelsschleusen. Hagemeier und Friedrichs Bruttosieger.



V.l.: Niklas Hagemeier, Paul Klocke, Dr. Andreas Friedrichs

„Nicht auch noch dieses Traditionsturnier!" Verschieben, absagen oder doch? Turnierleitung und gut dreißig der trotzigsten Golferinnen und Golfer entschieden für „Doch!" Nein, dieser Sommer zeigte zu einigen Terminen wahrlich nicht sein golffreundlichstes Gesicht. Und dennoch begaben sich die Wehrhaftesten vormittags, gleichzeitig auf zwei Kursen, an den Start und hielten fünf Stunden durch. Auch wenn Regenböen auf dieser Tour, von Windstößen getrieben, so manchen Trolly in ein kleines aber flottes Segellastschiff verwandelten. Angehängte Handtücher und aufgespannte Regenschirme wurden zu Spinnaker und Großsegel. Und wer nicht schnell genug zugriff, bei dem verabschiedeten sich vorübergehend Trolley mit Bag und Schlägern in einem der zahlreichen Wasserhindernisse. Dass am Abend im Wiesenhaus bei Oktoberfeststimmung aller Sturm und Regen dennoch vergessen schienen, beweist die Ernsthaftigkeit, mit der auch Golfer ihren Sport betreiben.
Spielführer Jürgen Klocke geizte deshalb zur Siegerehrung nicht mit anerkennenden Worten und zeichnete, zusammen mit Wiesenhaus - Wirtin und Sponsorin Marianne Bläser, die Erfolgreichsten mit Preisen und Präsenten aus.

Auch wenn Sturm und Regen regieren; Simone Kegel ist auch jetzt hart im Nehmen und voll konzentriert.

Während Bernd Passenheim (rechts) sich auf den Abschlag konzentriert, wischt sich Thomas Schmidt den Regen aus dem Gesicht.

Sponsorin und Wiesenhaus - Wirtin Marianne Bläser: Für jeden Gewinner einen Preis.

Ludwig Deimel

Frank Brown

Heike Friedrichs

Jürgen Klocke

Dr. Andreas Friedrichs

Sie trägt den Schirm mit dem aktuellen Wetterbericht: Margareta Stemmer - „Sauwetter!“

V.l.: Edelgard Kley, Josef Klenner, Friedrich (Men) Müller

Er wurde zweiter Bruttosieger und präsentierte den längsten Abschlag. Sie wurde mit 40 Punkten Erste in der Nettogruppe B, verbesserte ihr Handicap von 18,9 auf 17,5 und glänzte mit dem „Nearest to the pin” der Damen. Auffallend reichlich beladen mit liebevoll gestalteten Präsenten

Wasser in Strömen, nasse Griffe und Trolleys, die sich selbständig machen. Aber danach ist alles wieder vergessen.

Erster Bruttosieger: Niklas Hagenmeier, der , trotz der Umstände, wieder sein Handicap verbessern konnte: Von 4,5 auf 4,3. Besonders erfolgreich das Ehepaar Friedrichs.

der Sponsorin bot sich entsprechend die Kulisse vor ihnen auf dem bayerischen Tischtuch nach der Siegerehrung dar.
Zuvor überraschte die Wiesenhaus - Wirtin ihre Golferinnen und Golfer noch mit zünftigen bayerischen Schmankerln.
Mit Haxen, Leberkäs und Kraut, zu dem das dunkle, würzige Bier nach fünf Stunden Golfsport gerade recht kam.

ERGEBNISSE

1. Brutto Niklas Hagemeier;
2. Brutto Dr. Andreas Friedrichs.
Nettoklasse A:
1. Paul Klocke;
2. Jürgen Klocke;
3. Frank Hiller.
Nettoklasse B:
1. Heike Friedrichs;
2. Frank Brown;
3. Thomas Schmidt.
Nettoklasse C:
1. Bernd Schürmann;
2. Dietmar Dubberke;
3. Ludwig Deimel.
Sonderpreise:
Longest Drive
(Damen): Simone Kegel,
(Herren): Dr. Andreas Friedrichs.
Nearest to the pin
(Damen): Heike Friedrichs,
(Herren): Günter Niggemeier.

Siegerfoto, v.l.: Paul Klocke, Frank Brown, Frank Hiller, Jürgen Klocke, Dietmar Dubberke, Günter Niggemeier, Niklas Hagemeier, Dr. Andreas Friedrichs, Simone Kegel, Thomas Schmidt, Heike Friedrichs, Ludwig Deimel, Bernd Schürmann.

Starker Saisonabschluss für die Damen der AK50

Vom Vierten in der 4. auf den Dritten in der 4.

Lange genug zählten sie auf ihrem vierten Platz in der 4. Liga zu den beständigen Golferinnen. An dieser Position war nicht zu rütteln, und erfolgreich verteidigten sie immer wieder diesen Platz. Nun aber, fast zum Ende der Saison, kam alles ganz anders. Ein Ruck ging durch das Team mit Renate Annemüller (4), Anne Baumjohann (1), Elke Bielaß (3), Irmgard Bröckelmann (0), Rita Deimel (5), Susanne Höfer (4), Gabi Hölter (0), Ulla Klasing (5), Elisabeth Rietschle (4) und Inga Schulte (4). (Die Ziffern hinter den Spielerinnen zeigen die Anzahl der gespielten Turniere, wobei, krankheitsbedingt, nicht alle immer zu allen Terminen einsatzfähig waren.) Aber mit dem Herzen dabei! Mit einem Super - Heimspiel am letzten Tag im August überraschten sie nicht nur sich selbst. Nach dem nicht leichten Paderborner Land im April, Brückhausen im Juni, den Favoriten vom Schloss Westerwinkel im Juli und Münsterland im August standen die Erwartungsfahnen immer noch auf Halbmast. 29 Schläge fehlten, um den dritten Platz zu erreichen. Fast aussichtslos. Aber dann, wie gesagt: Das Heimspiel. Als hätten sie die Golfdroge ohne Wasser genommen… Mit dem besten Ergebnis aller mitspielenden Clubs, mit drei Schlägen Vorsprung sogar, erreichen sie an diesem Tag den dritten Platz in der vierten Liga. Für die Damen vom Paderborner Land 2 und GC Westerwinkel wurde es in Lippstadt noch besonders spannend. Punktgleich landeten sie auf dem ersten Platz. Ein Stechen nach „sudden death" wurde ausgetragen, aufmerksam und voller Spannung von mehreren Zuschauern begleitet.

Ablauf: Beide Mannschaften schicken je drei Spielerinnen noch einmal auf die Runde. Es spielen immer eine Spielerin vom Club A mit einer Spielerin vom Club B zusammen in einem Flight. (Insgesamt drei Flights.) Wer dabei das bessere Ergebnis erzielt (die wenigsten Schläge am Loch), erhält einen Punkt. Spielen beide gleich, bekommt niemand einen Punkt. Diejenige Mannschaft, die zuerst zwei Punkte erzielt, wird Aufsteiger. Punktgleich landeten danach Schloss Westerwinkel auf dem ersten und Paderborner Land auf dem zweiten Platz. Die Lippstädter Damen freuen sich nach dieser Aufholjagd im Heimspiel über ihre erfolgreiche Saison und ihren neuen verdienten dritten Platz in ihrer Liga.

Ein starkes Team nach der Abschlussfeier, v.l.: Irmgard Bröckelmann, Anne Baumjohann, Gabi Hölter, Inga Schulte, Elisabeth Rietschle, Ulla Klasing (Captain), Renate Annemüller, Elke Bielaß, Rita Deimel, Susanne Höfer.

Golf über 2020 hinaus olympisch

Auch bei Olympischen Spielen 2024 in Paris im Programm.

Das Internationale Olympische Komitee (IOC) hat auf seiner diesjährigen Sitzung vom 13. bis 16. September im peruanischen Lima die Fortführung von Golf im Olympischen Programm, auch über die Spiele in Tokio hinaus, beschlossen. Damit folgt die IOC-Versammlung der Beschlussempfehlung der IOC-Exekutive von Juni dieses Jahres. Alle 28 Sportarten der Olympischen Spiele von 2016 in Rio werden auch Teil des Programmes der Spiele 2024 in Paris sein. Für die Spiele 2028 in Los Angeles ist eine Durchführung von Golf-Wettbewerben sehr wahrscheinlich, eine endgültige Entscheidung darüber fällt aber erst nach den Wettbewerben in Tokio.

„Es freut uns riesig, dass das IOC sich weiter für Golf ausgesprochen hat. Die Premiere in Rio de Janeiro war trotz einiger prominenter Absagen ein voller Erfolg. Das Interesse war enorm und unsere deutschen Spieler waren sowohl vom Olympischen Turnier als auch der Erfahrung Olympia restlos begeistert. Ich bin davon überzeugt, dass es unserer Sportart hilft, weiterhin Teil des Olympischen Programms zu sein. Unsere jungen Athleten können damit weiterhin die Vision Gold leben“, sagt Claus M. Kobold, Präsident des Deutschen Golf Verbandes.

Bei den Olympischen Spielen in Paris 2024 werden die Golf-Wettbewerbe auf dem Albatros-Platz von Le Golf National gespielt. Die Heimat der Open de France ist auch Austragungsort des Ryder Cups 2018. Nach 112 Jahren hat Golf bei Olympia 2016 in Rio de Janeiro ein erfolgreiches Comeback gefeiert. Zuvor war die Sportart bereits 1900 in Paris und vier Jahre später in St. Louis Teil des Olympischen Programms.

Martin Kaymer bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro (Foto: DGV)

Sonnige Herbstwochen-Turniere

Viele Gäste und Gewinner an zwei offenen Golftagen.

Heike Friedrichs, unten: Carina Frohberger. Beide im Drive-Finish.

Oben:
Heike u. Dr. Andreas Friedrichs, Niklas Hagemeier, Carina Frohberger
Darunter:
Matthias Pfeffer, Astrid Kaufmann, Willi Kemper, Ludger Werminghaus

Auch in diesem Jahr passte wieder alles zu den beiden traditionellen Herbstwochen-Golftagen beim GC Lippstadt. Wieder waren es warme, goldene Herbsttage. Wieder waren es auch die zahlreichen Gäste aus befreundeten Golfclubs, die diese Tage genossen, um mit ihren Gastgebern sich im sportlichen Spiel zu messen. Waren eine Woche zuvor, beim letzten Turnier, noch Regenschirme und warme, wasserdichte Sportkleidung gefragt, so waren es jetzt die bunten Shorts und sommerlichen Shirts, die wieder ausgepackt wurden.

„So hätte eigentlich der ganze Sommer sein dürfen!" Mit solchen und ähnlich begeisterten Sprüchen kamen bereits am ersten Tag die Aktiven von ihrem ersten, einem Auswahldrive-Turnier, am Nachmittag auf die sonnige Clubhaus-Terrasse zurück. Die Scorekarten mit mehr oder weniger zufriedenstellenden Ergebnissen ausgefüllt. Ausrede: „Es ging ja auch noch ein leichter Wind, der den einen oder anderen Ballflug beeinflusste."

Selbst davon war jedoch am darauf folgenden Tag, zum sportlichen Einzel-Zählspiel, nicht mehr die Rede. Nur von noch mehr Sommersonne und einem bezaubernden, herbstfarbigen Golfplatz bei absoluter Windstille, der den Wettstreit auch nach fünf Stunden für alle zum lange vermissten Vergnügen werden ließ.

Weiter mit dem zweiten Tag auf den folgenden zwei Seiten.

Strahlend und mit süßen Herbstwochenherzen ausgezeichnet, präsentieren sich hier die besten Duos des Auswahldrives zum Erinnerungsbild.

Herbst Sonnige wochen-Turniere

Zweiter Tag Einzel-Turnier

Vergnügen vor allem auch für diejenigen, die sich in der Bruttowertung behaupten konnten, vielleicht auch in den drei Vorgabenklassen sich jeweils einen der drei ersten Plätze erkämpften oder in den Sonderwertungen zeigen konnten, was sie in Länge oder Präzision so drauf haben. Wie immer, fallen in solchen Turnieren Namen, die man immer häufiger liest. So waren es zum Vierer-Auswahldrive am ersten Tag Ralf Sültrop und Norbert Steffensmeier, die gemeinsam sich den ersten Platz in der „Königsklasse" erspielten. Am zweiten Tag zum Einzelspiel glänzten hier Niklas Hagemeier auf dem ersten und Elmar Hüttemann auf dem zweiten Bruttoplatz.

Vor einem langen Putt auf Grün 7: Elmar Hüttemann, zweiter Bruttosieger in diesem Turnier

Junge Gäste kamen mit alten Autos.

Zum sportlichen Ehrgeiz auch Spaß: Ludwig Deimel, Helmut Klante, Heinz Dieter Weber

Auf der Suche nach dem Froschkönig? Nein, Pech gehabt beim Abschlag auf der 7.

1. Tag „Vierer-Auswahldrive”
Turnierleitung: Jürgen Klocke.
Brutto: Ralf Sültrop/Norbert Steffensmeier.
Nettoklasse A: 1. Christian Schlepphorst/Jürgen Klocke; 2. Dr. Andreas Friedrichs/Heike Friedrichs; 3. Daniel Geldmeier/Ulla Siedenhans (GC Paderborner Land).
Nettoklasse B: 1. Susanne Höfer/Pete Bradley; 2. Elke Bielaß/Renate Annemüller; 3. Ursula und Wolfgang Roßbach. Nettoklasse C: 1. Martin Wessling/Jörn Ruhose; 2. Michaela und Michael Wortmann; 3. Karin und Bruno Wilper.

2. Tag „Herbstwochen - Einzel”
Turnierleitung: Astrid Kaufmann.
Brutto: 1. Niklas Hagemeier, 2. Elmar Hüttemann.
Nettoklasse A: 1. Dr. Petra Köster-Oehlmann (Hcp-Verbesserung); 2. Thomas Schmidt; 3. Margareta Stemmer.
Nettoklasse B: 1. Michael Wortmann (Hcp-Verbesserung); 2. Heinz Dieter Weber; 3. Pete Bradley.
Nettoklasse C: 1. Bernd Panick (Hcp-Verbeserung); 2. Thees Wullkopf; 3. Svenja Bursian.
Sonderwertungen:
Longest Drive (Damen): Dr. Petra Köster-Oehlmann;
(Herren): Günther Seppler.
Nearest to the Pin (Damen): Ulla Klasing;
(Herren): Jürgen Wand.

Eine leckere Erinnerung für die erfolgreichsten Teilnehmer: Essbare Herbstwochenorden mit Lippstadt - Aufdruck.

Auch die Gewinner des zweiten Turniertages tragen diese Orden auf dem Siegerfoto.

Mannschafts Abschluss

Acht Teams kämpften mit Dauerregen im Chapman-Vierer um die Plätze. AK30 - Herren machen das Rennen.

Auch dieses zweite Turnier, so die Idee von Lippstadts Nummer 1 und Mannschafts-Captain Dr. Andreas Friedrichs schon im Vorjahr, sollte wieder neben dem sportlichem Ehrgeiz vor allem auch das Miteinander unter allen Aktiven im Lippstädter Golfclub vertiefen. Und wer das Engagement, neben aller Lust am Golfsport, und den fröhlichen Ehrgeiz der einzelnen Mannschaftsmitglieder unterwegs beobachten durfte, erkannte, dass Friedrichs Wunschidee schon jetzt aufgegangen war. Niemand, ob die Damen der Altersklasse 65 oder die des erfolgreichen DGL-Teams… Ob die alten männlichen Hasen oder die Damen und Herren der AK 30…

Regenschirme beherrschten zu den Mannschaftsmeisterschaften das Bild. Oben: Erich Henkenjohann entledigte sich seiner hinderlichen Regenbekleidung und spielte locker im offenen Sommerdress. „Nasswerden kann man nur einmal."

Niemand entzog sich den miesen Wettervorhersagen und biss sich stattdessen bei fünfstündigem Dauerregen bis zum Schluss durch und spielte Schlag für Schlag seine Punkte in diesem nicht vorgabenwirksamen Mannschaftsabschluss-Turnier. Dass es die 65er dabei ganz sicher am Ende nicht auf die obersten Treppchenstufen schaffen würden, damit musste man rechnen. Aber auch da gilt: Man weiß ja nie. So gelang es mal wieder, allen Unkenrufen zum Trotz, den AK 65-Herren. Sie belegten immerhin von acht Plätzen schließlich immerhin den dritten.

Gestartet waren am Morgen die Mannschaften AK 65 Damen und Herren, die AK 50 Damen und Herren, die AK 30 Damen und Herren sowie die beiden DGL-Mannschaften (Damen und Herren). Zweiundsechzig Spielerinnen und Spieler, die mit Schirmen und wasserdichter Sportkleidung ausgerüstet, das Spiel mit dem inzwischen doch recht feuchten Platz aufnahmen. Manches Handtuch wurde gewechselt, mancher inzwischen nasse Handschuh gegen einen trockenen getauscht, um das Eisen wieder fest in den Griff zu bekommen. ▸

Alle Fotos dieser Seite machte unser Mitglied Carina Frohberger. Herzlichen Dank dafür.

Niemand, der einem beim Spiel den schützenden Schirm hielt, denn das verstößt gegen die Regel. Aber immer wieder nach dem Schlag schnell zurück zum Trolley unter den dort angebrachten, tropfenden Schirm. Dabei können doch keine guten Ergebnisse herauskommen, sollte man meinen. Und doch! Irgendwer ist auch nach solchen triefenden Golfrunden immer der oder die Bessere.
Nach diesem Tag waren es am Abend die Herren AK 30, die auf Platz 1 landeten. Zweite wurde die Mannschaft DGL - Herren. Dritte wurden die Herren AK 65, vierte die AK 30 Damen, fünfte die AK 65 Damen, sechste die Mannschaft DGL - Damen, siebte die AK 50 Herren und achte die AK 50 Damen.
Vorstandsmitglied Norbert Loddenkemper freute sich vor der Siegerehrung über das große Teilnehmerfeld, betonte die Wichtigkeit solcher Turniere auch als gesellschaftliche Verbundelemente und bedankte sich beim Initiator Dr. Andreas Friedrichs und den Sponsoren dieses Turniers, dem Club, der Gastronomie und dem Beauty-Haus Goedecke, die allesamt zur Attraktivität auch dieses zweiten Turniers beigetragen hätten.

Sie kennt da kein „Pardon“: Elke Bielaß trotzt, wie alle anderen, den Wasserfontänen von oben.

Kosmetika von Goedecke, Nützliches vom Proshop und Preise aus der Gastronomie für die Ertfolgreichsten.

Im gut gefüllten Eventzelt bedankt sich Vorstandsmitglied Norbert Loddenkemper beim Initiator dieser Turnierreihe, Dr. Andreas Friedrichs.

Keine Spuren hinterlassen hat der verregnete Tag zum Mannschaftsabschluss-Turnier bei allen Teilnehmern, die sich hier auf der Brücke zum Abschlag 1 zum Erinnerungsfoto versammelten.

Die Besten der Besten beim RITZENHOFF

Abschluss

Die Sieger aus sechs Monatsturnieren trafen aufeinander. N. Hagemeier und A. Kaufmann Bruttosieger.

Schon seit Jahren besteht zwischen dem Golfclub Lippstadt und dem bekannten Unternehmen Ritzenhoff in Marsberg eine herzliche und sportliche Verbundenheit. In sieben Monaten einer Golfsaison unterstützt das Haus als Sponsor immer wieder mit wertvollen Preisen die Turnierarbeit im Lippstädter Club.

Auch in diesem Jahr begann die Serie der traditionellen Monatsturniere im April. Über das ganze Jahr hinweg betrachtet, bilden die Ergebnisse dieser sportlichen Treffen einen populären Leistungsspiegel, an dem sich die Entwicklung aller teilnehmenden Spielerinnen und Spieler, insbesondere die der Favoriten deutlich ablesen lässt.
Diejenigen, die sich in den letzten sechs Monaten ein oder mehrere Male in ihrer Vorgabenklasse behaupten konnten und einen der ersten drei Plätze erreichten oder gar als Bruttosieger glänzen konnten, waren jetzt zum letzten, dem entscheidenden Turnier aufgerufen. In diesem Abschlusstreffen, dem siebten Monatsturnier, sollten sie beweisen, wer der oder die Beste unter den Besten der Saison sei. Verständlich, dass das Feld, das da an einem frischen Herbstmorgen auf der Lippstädter Anlage antrat, recht überschaubar war: Eben nur diejenigen, die sich vorher profiliert hatten. Der Platz durch die vorausgegangenen Regentage immer noch recht feucht. Die Grüns jedoch schon wieder, dank der intensiven Pflege eines engagierten Greenkeeperteams, zufriedenstellend in ihren Rolleigenschaften. Nach fünf Stunden Golfsport vor bunter herbstlicher Kulisse, über Wassergräben und feuchte Sandbunker hinweg, waren schließlich alle froh, im gemütlichen Clubhaus die kalten Hände am warmen Getränk bis zur Siegerehrung wiederzubeleben. Und die, unter der Leitung des Geschäftsführers Peter Kurka, brachte eigentlich keine Überraschung. Wieder einmal waren es diejenigen, deren Namen man immer wieder hier lesen kann: Die Besten der Besten. Aber den übrigen hat es auch bei diesem letzten der Ritzenhoff-Monatsturniere wieder richtig Spaß gemacht. Den Siegern winkten diesmal besonders wertvolle Preise und die anderen gingen danach auch nicht ganz leer aus dem Haus.

Bruttosieger der Herren: Niklas Hagemeier, der trotz der ungünstigen Voraussetzungen sein Handicap von 4,4 auf 4,2 verbesserte.
Bruttosiegerin: Astrid Kaufmann.
Nettoklasse A: 1. Dr. Andreas Friedrichs; 2. Yann Louis Canelada; 3. Matthias Pfeffer.
Nettoklasse B: 1. Heinz Dieter Weber; 2. Alfred Köhne; 3. Thomas Schmidt.
Nettoklasse C: 1. Susanne Höfer (18,8 auf 17,8); 2. Ludwig Deimel; 3. Dietmar Dubberke.

Nach der Ehrung im Clubhaus wagten sich die Besten der Besten, die Sieger des Ritzenhoff-Abschluss-Turniers, vor das Clubhaus zum obligatorischen Siegerfoto. V.l.: Ludwig Deimel, Heinz Dieter Weber, Dietmar Dubberke, Susanne Höfer, Astrid Kaufmann, Niklas Hagemeier, Yann Louis Canelada, Alfred Köhne, Matthias Pfeffer, Dr. Andreas Friedrichs, Thomas Schmidt.

AK 65 - Damen 2017 gut behauptet

Nach ihrem Aufstieg in 2016 haben sich die Damen der Altersklasse 65 auch in diesem Jahr gut behaupten können. Ihr Ziel „Klassenerhalt" haben sie mit dem 2. Platz in der 2. Landesliga erreicht. Während in verschiedenen anderen Gruppen dieser Altersklasse so manche Begegnung in der vergangenen Saison wegen Gewittergefahren einen Nachholtermin verlangte, ging es auch diesbezüglich bei unseren Ladies glatt über alle Fairways. Zwar streng nach Golfregeln aber dennoch locker, entspannt und harmonisch geht es insgesamt in dieser Altersklasse zu. Und so freuen sie sich alle wieder jetzt schon auf die kommende Saison und die dann wieder anstehenden Ligaspiele: Renate Annemüller, Anne Baumjohann, Elke Bielaß, Hanna Cramer, Astrid Kaufmann, Edelgard Kley, Michaela Merschmann, Elisabeth Rietschle, Sigrid Schnettler und Inga Schulte als Kapitänin dieser Damen.

Seniorinnen on Tour

Mal wieder andere Plätze erleben, neue Freundschaften knüpfen oder einfach in einer anderen Umgebung beim Golfen ausspannen. Das dachten sich auch unsere Seniorinnen und machten sich im vergangenen Sommer auf den Weg zum Golfclub Rheine-Mesum. Drei herrliche Tage erlebten sie dort, gut untergebracht im angrenzenden Hotel Gut Winterbrock, das für alle keine Wünsche offen ließ. Natürlich wurde auch ausgiebig gegolft. Nach einem kleinen Turnier und zwischendurch trafen sich die Ladies auf der sonnigen Terrasse bei Kaffee und Kuchen. Abends war feine Küche angesagt, die man nach der Tour mit allen Sinnen genoss. Eine gelungene Reise, die sich lohnt, wiederholt zu werden. Und ein Erinnerungsfoto gab es auch am Ende.

(Wenn Sie auch von einer schönen Golfreise berichten können, am besten mit einem Bild, schreiben Sie uns. Adressen auf der ersten Innenseite dieser Ausgabe.)

Mens Day- Golftrophäe ging wieder an Ralf Sültrop

Ein Abonnement auf den Mens Day-Trophypokal: Ralf Sültrop. Auch in diesem Jahr gewinnt er beim Lippstädter Golfclub die begehrte Trophäe.

Mittwochs ist Mens Day. In fast allen Golclubs des Landes. Und mittwochs spielen daher auch in Lippstadt die Herren ihre vorgabenwirksamen Turniere. Dazu, und das nur im hiesigen Golfclub, spielen sie noch sechsmal in der Saison um den „großen Pott", eine Trophäe, die der Lippstädter Alfons Goedecke zu dieser Runde beisteuerte.
Derjenige, der mit dem besten Netto - Endergebnis nach sechs Turnieren am Saisonschluss aufwarten kann, darf den Wanderpokal für ein Jahr nach Hause tragen. Voraussetzung ist jedoch die Teilnahme an mindestens vier von sechs Mens Days, wie Mens Captain Günter Niggemeier zum Jahresabschluss der Herren verriet. Gespielt wird übers Jahr mit jeweils einer Brutto- sowie Nettowertung in drei Vorgabenklassen, wobei für die Trophyrunde ausschließlich die Nettopunkte jedes Spielers addiert werden und zählen.

Auch zum Saisonabschluss waren noch fünfundzwanzig Spieler zum „letzten Mens Day - Gefecht" angetreten. Die fünf besten jeder Vorgabenklasse, die Bruttosieger und Gewinner der Sonderdisziplinen wurden am Abend im Clubhaus vom Mens Captain und seinem Vertreter Markus Adam mit großzügigen Preisen ausgezeichnet. Auch die Häufigkeit von Anwesenheit und Turnierteilnahme wurde, dank solider Finanzlage, wie Kassenprüfer Heinz Dieter Weber am Abend verlauten ließ, mit tollen Staffelpreisen honoriert.

Sieger im Mens Day-Abschlussturnier:
Bruttosieger: Ralf Sültrop
Netttoklasse A: 1. Stephan Bläsius; 2. Jürgen Klocke; 3. Eckhard Schwarte.
Nettoklasse B: 1. Werner Beneken; 2. Heinz Dieter Weber;
3. Heiner Berglar.
Nettoklasse C: 1. Ludwig Deimel;
2. Dr. Bernd Murray;
3. Elmar Sültrop.
Nearest to the Pin:
Eckhard Schwarte.
Longest Drive: Elmar Sültrop.
Das beste Netto-Jahresergebnis erreichte, und damit Mens Day-Trophygewinner auch im zweiten Jahr: Ralf Sültrop.

Ihr Engagement wurde mit Beifall bedacht. Günter Niggemeier, Mens Captain (rechts), und seine rechte Hand Markus Adam. Am letzten Mens Day-Abend wurde es ihnen bestätigt: „Bleibt uns auch 2018 erhalten!"

TIPPS VOM PRO

björn duda

Der Chip

Ansprechposition (Bild 1): Der Ball liegt etwas mehr zum hinteren Fuß (beim Rechtshänder rechts). Das Gewicht des Körpers liegt ein klein wenig mehr auf dem vorderen Fuß (ca. 60%, beim Rechtshänder links). Linker Arm und Schlägerschaft bilden ungefähr eine Linie.

Ausholbewegung (Bild 2): Beim Chip kann man von einer Ein-Hebel-Pendelbewegung sprechen. Der Bewegungsumfang richtet sich ein wenig danach, welchen Schläger man in der Hand hat, und wieviel Grün dem Ball zum Ausrollen bleibt. Jedoch sollten beim Chip noch nicht, oder nur kaum, die Handgelenke eingesetzt werden. Daher bilden linker Arm und Schlägerschaft immer noch eine Linie und der Körperschwerpunkt liegt immer noch etwas mehr links.

Treffmoment (Bild 3): Der Schläger wird im Abschwung so zum Ball gebracht, dass der Schläger erst minimal vor dem Ball in den Boden schwingt und den Ball immer noch in der Abwärtsbewegung trifft. Ein „Mini-Divot“ entsteht dann erst kurz nach dem Ball.

Endposition (Bild 4): Die Endposition entspricht ungefähr dem Spiegelbild der Ausholposition, wobei durch eine gedrehte Hüfte mehr Gewicht auf dem linken Fuß liegt.

Schlägerwahl: Die Schlägerwahl beim Chip ist von vielen Einflussfaktoren, wie bereits oben erwähnt, abhängig. Ist verhältnismäßig viel Platz auf dem Grün, kann man einen Schläger wählen, der wenig Loft hat. Je näher die Fahne zum Spieler steht, desto mehr Loft sollte man wählen.

CHIP ODER PITCH

Immer wieder werde ich gefragt, wann man chippen und wann man pitchen sollte. Diese Frage lässt sich pauschal kaum beantworten, da mehrere Einflüsse die Planung des Schlages beeinflussen: Entfernung des Balls zum Grün, Abstand der Fahne vom Grünrand, Balllage, Härte und Schnelligkeit der Grüns usw.
Wenn man überlegt, ob man chippen oder pitchen soll, muss man zuerst wissen, was diese beiden Annäherungsschläge voneinander unterscheidet. Daher möchte ich nachfolgend den Standardchip und den Standardpitch erläutern.
Zuerst versuche ich, eine Definition für die beiden Schläge zu finden. Der Chip ist ein eher flacher Annäherungsschlag, bei dem der Ball nach dem Landen auf dem Grün noch ausrollen kann. Der Pitch hingegen ist ein Schlag, bei dem der Ball in einer eher hohen Flugkurve auf das Grün fliegt und kaum oder sehr wenig ausrollt.

Der Pitch

Ansprechposition (Bild 1): Bei der Ansprechposition liegt der Ball in der Mitte der Füße und das Gewicht ist auf beiden Füßen gleich verteilt. Lediglich ein etwas schmalerer Stand ist der Unterschied zum vollen Schlag.

Ausholbewegung (Bild 2): Die Ausholbewegung des Pitches ist quasi ein halber Schlag. Die Schultern sind bereits gedreht und der linke Arm befindet sich ungefähr parallel zum Boden. Da es sich hier um einen Zwei-Hebel-Schlag handelt, sind die Handgelenke abgewinkelt, sodass der Schläger mit dem linken Arm ungefähr einen 90-Grad-Winkel bildet.

Treffmoment (Bild 3): Ähnlich wie beim Chip ist es auch hier wichtig, dass ein „Ball-Boden-Kontakt" entsteht. Der Körper rotiert Richtung Ziel.

Endposition: (Bild 4): In der Endposition liegt deutlich mehr Gewicht auf dem vorderen Fuß. Auch hier entsteht wieder ein Spiegelbild der Ausholposition.

Schlägerwahl: Da wir einen schnell stoppenden Ball auf dem Grün haben wollen, ist es notwendig, einen hohen Ballflug zu erzielen. Dabei sind Schläger mit viel Loft, wie z.B. das Sand Wedge, gerade passend. Hier ist es von der individuellen Schlaglänge des Spielers abhängig, wann er zum nächst längeren Schläger wechselt.
Auf den beiden großen oberen Bildern wird deutlich, wann der flache und wann der hohe Annäherungsschlag gespielt wird. Der flache, also der Chip, spielt sich leichter durch seinen kürzeren Bewegungsumfang.

SCHNUPPERND ZUM GOLFSPORT

„Auf richtige Schlägerhaltung achten." Golfpro Björn Duda erklärt im Schnupperkurs alles über diesen Sport.

Durch Schnuppern zum Golfsport. Nichts einfacher, als das. Der Golfclub Lippstadt bietet Interessenten aller Altersstufen die Möglichkeit, auf einer perfekten Anlage unter der Leitung erfahrener Golflehrer (Pros) auf kurzem Weg erste Kontakte mit diesem herrlichen Sport zu erfahren.
Sonntags, zu ausgewählten Terminen und nach Anmeldung im Clubbüro (02941 810110). Zwischen 13:00 und 14:30 Uhr beginnen diese Schnupperkurse mit Infos rund um diesen Sport, mit Putt- und Kurzspiel-Training und ersten Erfahrungen mit dem Langen Spiel.

Alles, was man dazu braucht, sind wetterfeste Kleidung und Turnschuhe. Die Ausrüstung für diese Kurse wird gestellt.
Jeder Kurs besteht in der Regel aus vier bis acht Teilnehmerinnen und Teilnehmern.
Preis: 35 EUR
Nähere Informationen erfahren Interessenten im Clubbüro.

LIPPSTÄDTER
BETTENHAUS
WAPELHORST
Einfach besser schlafen!
Lippstadt-Süd • Planckstraße 8 • Tel. 0 29 41-24 79 73
auch in Soest • Hamm • Unna • Meschede • Salzkotten

MIT BJÖRN ON TOUR

IM VERGANGENEN JAHR: ANDALUSIEN UND MALLORCA. GOLFEN UND SPAß OHNE ENDE.

Um die Golfsaison schon etwas früher im Jahr einzuläuten, veranstaltet Björn Duda immer zum Anfang eines Jahres tolleGolfreisen. In diesem Jahr fanden zwei Trainingsreisen und eine Spielreise statt.
Ende Februar 2017 fanden in zwei aufeinanderfolgenden Wochen Spielreisen zum Golfresort Valle del Este in Andalusien statt. Bei solchen Trainingsreisen werden täglich zwei Stunden lang trainiert und anschließend 18 Löcher gespielt.

Das Training besteht dabei in der Regel aus einer Stunde „Langes Spiel“ und einer Stunde „Kurzes Spiel“. Nach einer kurzen Pause geht es dann auf den Platz. Innerhalb der Woche werden so alle Bereiche des Golfspiels trainiert. Hauptsächlich werden bei einer Trainingsreise Plätze gespielt, die am Hotel liegen. Bei der diesjährigen Reise wurden außerhalb des Resorts noch zwei weitere Plätze gespielt. Ein Ausflug zu einem anderen Platz war im Reiseprogramm enthalten. Dieser weitere Platz wurde an einem freien Tag besucht.
Im März fand zudem eine Reise in den Nordosten Mallorcas statt. Diese Reise hatte den Charakter einer Spielreise. An jedem Tag der Woche wurde ein anderer Topplatz gespielt. Nach gemeinsamer Anfahrt mit dem Mietwagen wurde auf der Range und im Kurzspielbereich ein Warm-up absolviert. Danach ging es immer in verschiedenen Flightzusammenstellungen auf den Platz, um das Spiel zu perfektionieren. Durch die unterschiedlichen Platzlayouts wurde das Schlagrepertoire auf spielerische Weise erweitert.
Auch diese Reise hatte einen Ruhetag, an dem die Insel auf eigene Faust erkundet wurde.
Auch für die nächsten Winter 2018 und 2019 werden wieder Reisen geplant. Also rechtzeitig informieren:
01601113222.

(Björn Duda)

Umsetzung der infrastrukturellen Maßnahmen

Computergesteuert geht es zukünftig trockenen Fairways und Grüns, zunächst auf dem Blauen Kurs, mit feinen Wasserfontänen „ans Leder".

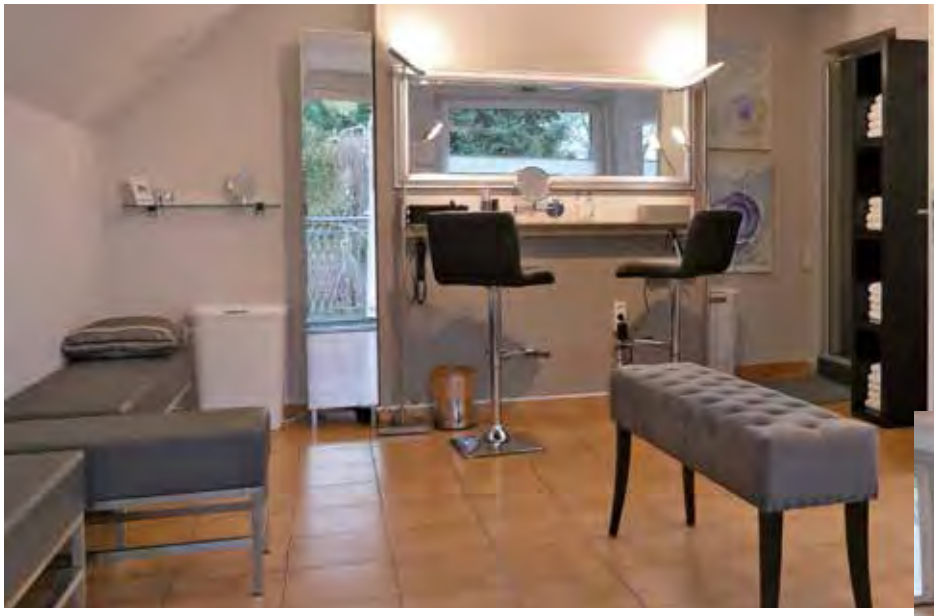
Liebe Mitglieder, die infrastrukturellen Maßnahmen wurden im März 2017 mit einem klaren Votum durch die Mitglieder auf der Jahresversammlung beschlossen. Dieses hilft uns, die Qualität unserer Golfanlage zu verbessern und damit die Attraktivität zu erhöhen.

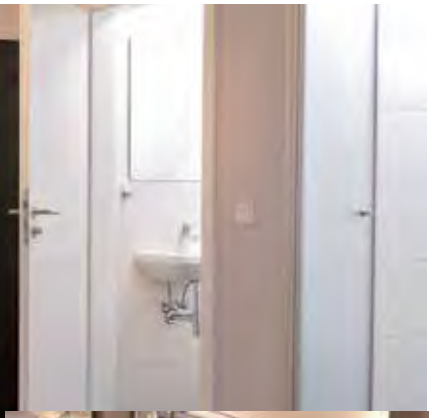
Inzwischen sind bereits viele der angekündigten Maßnahmen umgesetzt worden. Gerne möchten wir Sie, liebe Mitglieder, in diesem Überblick über den Stand der verschiedenen Aktivitäten informieren.

Bauarbeiten zur Erstellung der neuen Beregnungsanlage auf dem Blauen Kurs.

Vom Greenkeeper-Büro aus lassen sich per Computer zielgenau die entsprechenden Bereiche mit Wasser versorgen.

Eine Beregnungsanlage auf dem blauen Kurs wurde installiert und fertig gestellt.
Diese Anlage wurde durch die Experten der Fa. PERROT erstellt. Dieses moderne System umfasst die Abschläge, Fairways und Grüns des Kurses und bedeutet eine erhebliche Erleichterung für die Greenkeeper, die bislang die gesamte Bewässerung unserer Golfanlage mit handverlegten, konventionell betriebenen Wasserschläuchen erledigen mussten.
Zusätzlich wurde zum vorhandenen Pumpensystem eine weitere leistungsstarke Pumpe eingebaut, sodass die Bahnen, die bisher nur mit weniger Wasser versorgt werden konnten, jetzt effektiver bewässert werden können.
In Abstimmung mit der Fa. PERROT wurde auch sichergestellt, dass der Spielbetrieb während der Bauarbeiten in der Saison 2017 nur geringfügig beeinträchtigt wurde. Inzwischen ist die Beregnungsanlage in Betrieb genommen, und wir sind zuversichtlich, auch durch diese Maßnahme unsere Platzqualität weiter zu steigern.





Das kann sich sehen lassen, was Club und Ladies hier mit den neuen Umkleideräumen für die Damen geschaffen haben.

Die Umkleideräume der Damen wurden komplett renoviert und erstrahlen nun in neuem Glanz. Der gesamte Duschbereich der Damen wurde entkernt und neu gestaltet, neue Sitzmöglichkeiten wurden angeschafft sowie neue Regale, Spiegel usw.
Für das Feintuning, für Barhocker, eine Polsterbank, einige Elektrogeräte und Deko sorgten unsere Damen mit zusätzlichen Spenden untereinander.

Die Holzwände aller **Abschlagshütten,** die über die Zeit durch Witterungseinflüsse stark in Mitleidenschaft gezogen wurden, sind neu gestrichen worden. Vorab wurden alle beschädigten Holzplanken erneuert.

Abschlaghütten mit neuem Make up. Ausgebessert und innen wie außen mit frischer Farbe versehen, präsentieren sich auch die Abschlaghütten unserer Drivingrange wie neu.

Außerdem wurde der **Ballautomat** auf der Driving-Range erneuert. In das bestehende Gehäuse wurde eine neue Technik eingebaut.

Die Informationstafel vor dem alleinstehenden Caddiegebäude wurde erneuert, nachdem die Rückwand dieses „Bunkers"-aufgearbeitet und neu gestrichen wurde.

Wir bedanken uns auf diesem Wege bei allen Mitgliedern und Sponsoren für die finanzielle Unterstützung. Dank Ihrer Hilfe konnte unsere Golfanlage weiter an Attraktivität gewinnen.

Der Vorstand

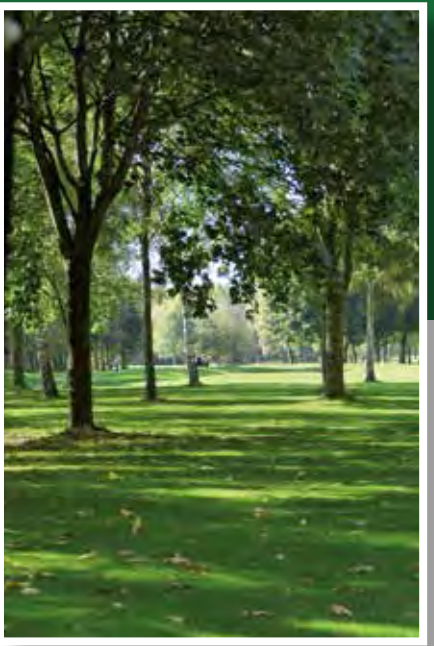
Ein Beautyplace für die Damen im neuen Umkleidebereich. (oben)

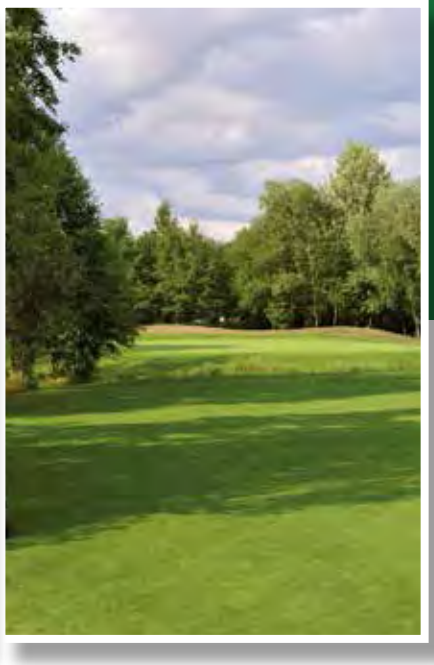
Ballautomat mit neuem Technik - Innenleben.

Noch nicht ganz so bunt. Aber mit unseren Sponsoren geschmückt, wird die Infotafel so unsere Gäste empfangen.

FOTOGALERIE

Bildeindrücke aus 2017





Verschenken Sie doch mal wieder

GESCHENK-GUTSCHEINE ZUM FEST!

Warum sich quälen und lange überlegen: „Was nur verschenke ich an meinen Golffreund, meine Golffreundin, Gattin, Ehemann, golfspielenden Kids oder an Opa, der sich gerade zum Schnupperkurs angemeldet hat?“

Keine Idee?
Schauen Sie doch mal wieder rein in unseren Proshop.
Unsere Damen aus dem Büro finden da bestimmt mit Ihnen die eine oder andere gute Idee.

Wie wäre es mit einem dieser hübschen Gutscheine?

Schnupperkurse, Trainerstunden oder ein Kurs zur Platzreife?
Alles da und drin zum Fest.
Wir alle wünschen Ihnen ein ganz tolles.
Friedlich, fröhlich und entspannt.

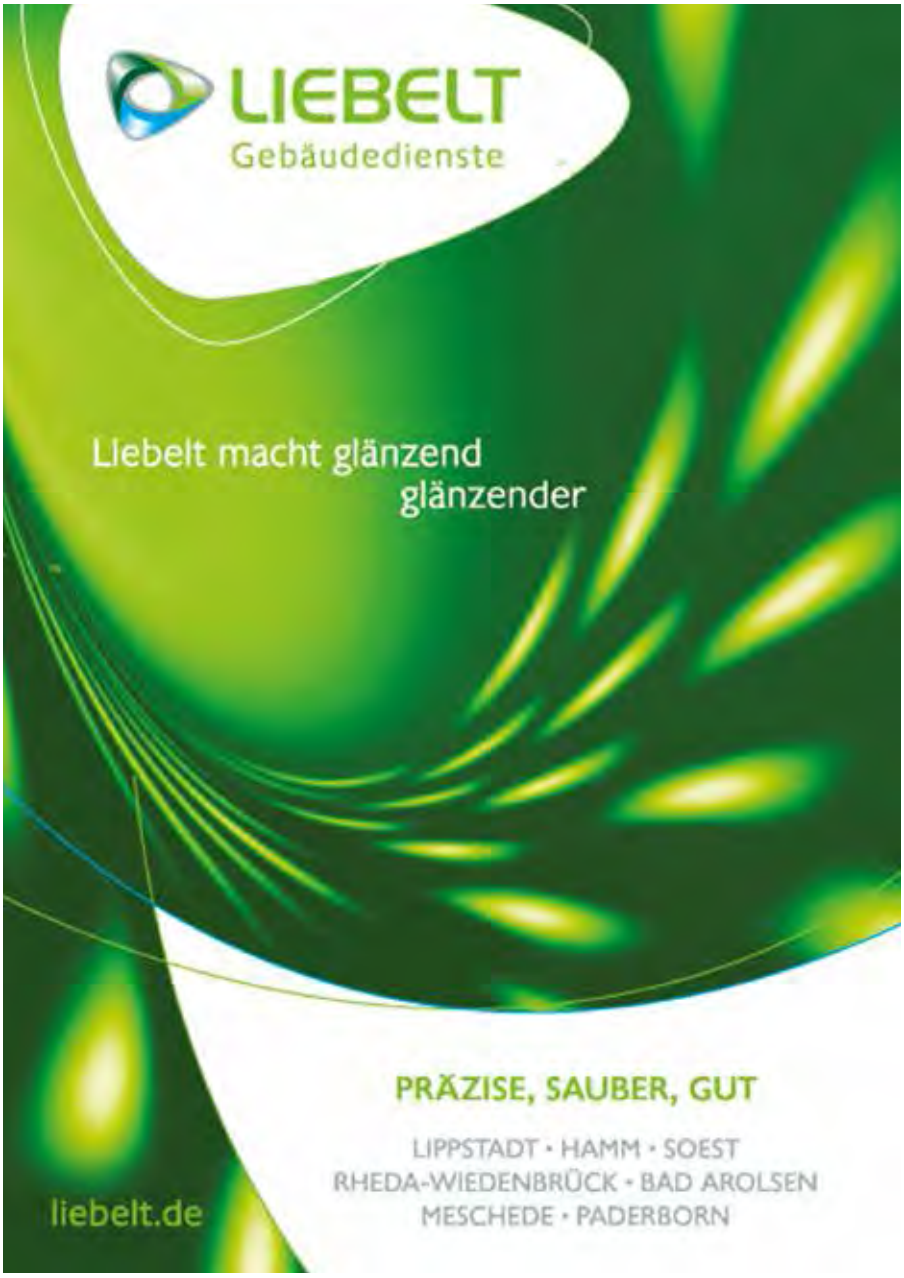
Die Mädels aus der Verwaltung mit ihrem Chef.

Restaurant Wiesenhaus jetzt mit kostenlosem WLAN.

Bequem im Internet surfen
oder seine E-Mails nach der Golfrunde abfragen.

Volksbank Beckum-Lippstadt
regional. gemeinsam. stark.

Das Start-up „My Spot“ und die Volksbank Beckum-Lippstadt als Sponsor haben das Wiesenhaus mit kostenlosem WLAN ausgerüstet. Der kostenlose Zugang über das Netzwerk „free-wifi-plus“ kann auf der Terrasse oder in den Gasträumen empfangen werden. Um ins Internet zu gelangen, muss die WLAN-Funktion des Handys aktiviert sein. Findet das Gerät das Netzwerk „free-wifi-plus“, ist der Nutzer vom Zugang quasi nur noch einen Tastendruck entfernt: Nur noch einmalig die Allgemeinen Geschäftsbedingungen akzeptieren und man hat unbegrenzt Internetzugang. Derzeit gibt es über 50 Hotspots in der Stadt, einen davon am Lippstädter Golfclub.



KOLLEKTION 1797

KOLLEKTION 1797
entworfen und handgefertigt im Atelier Jasper

Anhänger, 750/- Weißgold, Turmalin 5,74 ct., Brillanten	5.480,- €
Ohrhänger, 750/- Weißgold, Turmalin 2,02 ct., Brillanten	3.200,- €

JASPER

JASPER SEIT 1797 UHREN GOLDSCHMIEDE IN LIPPSTADT PADERBORN 220 JAHRE

Juwelier Jasper GmbH & Co. KG · **Lippstadt** · Lange Straße 64 · Tel. 0 29 41 - 76 03 0 · **Paderborn** · Marienplatz 13 · Tel. 0 52 51 - 876 16 0 · www.juwelier-jasper.de